

Neu-Brannfjelser Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Abgang 59.

Neu-Brannfels, Texas, Donnerstag, den 24. August 1911.

Nummer 46.

Aus Magwell.

Freitag Nacht fing die Baumwolle an zu brennen, welche auf der Plattform nahe der Bahn lag, glücklicherweise waren gleich Leute da und der Brand wurde schnell gelöscht; fünfzehn Ballen sind beschädigt worden. Baumwollepflücken ist im vollen Gange. Die Ernte ist nicht das, was man erst erwartet hatte; die Baumwolle hat sehr gelitten durch die anhaltende Hitze, und ist unreif geworden; Pflücker sind auch sehr spärlich. Die fleißigste Familie zum Pflücken hat wohl A. Germer; das meiste haben sie am 16. Aug. gepflückt, nämlich wie folgt, in einem Tage:

Frei, 18 Jahre, 705 Pfund.
Emma, 19 Jahre, 440 Pfund.
Gulda 16 Jahre, 441 Pfund.
Wilhelm, 13 Jahre, 438 Pfund.
Gustav, 14 Jahre, 410 Pfund.
Ella, 11 Jahre, 281 Pfund.
Alma, 7 Jahre, 180 Pfund.

Frau Germer, 51 Jahre, 160 Pfund und die ganze Hausarbeit besorgt. Frei pflückt jeden Tag zwischen 400 und 500 Pfund.

Viele deutsche Farmer geben sich sehr viele Mühe mit Weibene Cotton Samen, um denselben rein zu halten, denn es wird nämlich sehr viel Humbug mit diesem Samen getrieben, und ist auch dieses Jahr hier guter reiner Samen zu haben.

Am 6. Oktober wird eine große Deutsche Tagg-Feier stattfinden. S. A.

Aus Seguin.

Andreas Breustedt war am 3. März 1825 in Westerohe, Herzogtum Braunschweig, Deutschland geboren. Er wanderte 1846 nach Amerika aus und ließ sich zuerst in Friedricksburg nieder. Ein Jahr später trat er in den Dienst der Rangers ein. Nach seiner Ausmusterung ging er nach El Paso und von dort im Jahre 1849 zurück nach Neu-Brannfels. In der Nähe davon ließ er sich dauernd nieder, in dem sogenannten Settlement von Reighborsville, welches damals noch zu Guadalupe County gehörte. Am 16. August 1852 verheiratete er sich mit Frau Karoline Dauer. Diese Ehe war mit zwölf Kindern gesegnet. Der älteste Sohn starb im Alter von ein Jahr und ihm folgte ein Zwillingpaar im Tode nach bald nach der Geburt, und später eine verheiratete Tochter, Frau Emilie Pieper. Seine Gattin starb nach einem 49jährigen Ehestande an ihrem Hochzeitstage, am 16. August 1901. Im Jahre 1902 zog er nach Seguin, wo er seitdem beständig blieb, zuerst 9 Jahre lang bei seiner Tochter, der Frau Emma Steinmeyer, und zuletzt drei Monate bei seinem Sohne, dem Herrn Walter Breustedt. Diese seine Kinder und deren Familien, sowie auch seine beiden jüngsten Kinder Alma und Alwin pflegte ihn treulich und gewissenhaft bis an sein Ende. Er war besonders in den letzten Jahren ganz zurückgezogen und abgegeschlossen, ohne viel Teilnahme am Leben um ihn, aber dabei dankbar für die Aufmerksamkeit und Pflege seiner Kinder, niemals unfreundlich, immer geduldig und zufrieden. Seit Sonntag, den 3. August nahmen seine Kräfte rasch ab. Am Mittwoch, den 16. August, also an seinem Hochzeitstage und am Todestage seiner Gattin, entschlief er, ohne irgend wahrnehmbaren Todeskampf sanft ein, gegen 8 Uhr morgens im Alter von 86 Jahren, 5 Monaten, 3

Tagen. Als Todesursache kann man Altersschwäche angeben.

Er hinterläßt am Leben acht Kinder dem Alter nach wie folgt: Wilhelm, Frau Pauline Delfers, Walter, Frau Emma Steinmeyer, Frau Elise Eidenroth, Otto, Alma und Alwin. Ein einziger, acht Jahre jüngerer Bruder Heinrich überlebte ihn. Drei Schweftern starben vor ihm, nämlich Frau Wilhelmine Clemens, Frau Johanna Pelt und Frau Henriette Weinert. Außer seinen acht Kindern hinterläßt er noch neunzehn Enkel und vier Urenkel.

Der Entschlafene konnte also auf das Leben von drei Generationen, die nach ihm kamen blicken. Sein Leben und ebenso das seiner treuen, langjährigen Gattin war reich an Anstrengung, Mühsal und Entbehrung. Bei seiner Einwanderung kam er in ein wildes Land, mit Urwald bedeckt, im Besitz der Indianer, voll von Büffeln und Raubtieren; Ochsenwagen vermittelten den Verkehr, — wo heute blühende Städte und fruchtbare Felder mit stattlichen Farmhäusern das Auge erfreuen, durchzogen von guten Landstraßen, besahren von Automobilen und Rubber-tire-Buggies. Die Radikommen genießen die Früchte von der Arbeit und Ausaat der Pioniere. Darum ist es recht und billig, das Andenken auch dieses nunmehr hingegangenen Pioniers in Ehren zu halten. Sein Andenken möge sich erhalten bei Kind und Kindeskind.

Die irdischen Ueberreste des Entschlafenen wurden am Donnerstag, den 17. August, morgens 7 Uhr vom Hause des Herrn Walter Breustedt aus nach Comaltown gebracht, wo er nun ruht an der Seite seiner ihm vor 10 Jahren vorangegangenen Gattin; was der Tod vereint trennte, hat er nun wieder vereint! Herr Pastor W. Steinmann amtierte im Hause und auf dem Friedhofe.

Aus Schönthal.

Den 20. August 1911.
Nun will ich auch wieder ein Lebenszeichen von mir geben, sonst glauben die Leser der Tante, ich sei tot; aber so leicht geht es mit einem Böhmen nicht. Ein großes Wunder wäre es deshalb aber doch nicht, bei der großen Hitze und Trockenheit, denn sogar die Bäume fangen an zu vertrocknen. Die Ernten bei uns sind so weit zufriedenstellend; Corn, welches früh gepflanzt ist und dünn steht, ergibt ungefähr 20 bis 25 Bushel vom Acker; Cotton ist wenig gepflanzt, aber gibt ziemlich gut aus; $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Ballen per Acker. Cotton gedeiht in Schönthal sehr gut, wenn uns das Ungeziefer in Ruhe läßt, gerade so gut, wie in den Gegenden, wo Land \$100 bis \$150 der Acker kostet. Zuckerrohrfrüchte kommt selten noch in Samen, wegen der Trockenheit. In früheren Jahren ist es zweimal, manchmal dreimal geschnitten worden, und man mußte es auf das magerste Land pflanzen, sonst wäre es zu groß geworden. Die Melonen-ernte ist auch knapp ausgefallen. Hafer und Weizen ist sehr verschieden. Wie mir Theodor Vose von Bulverde sagt, hat er 27 $\frac{1}{2}$ Bushel Weizen vom Acker geerntet. Das bietet Ring Cotton. Ich kann weiter nichts über Ernteaussichten berichten, als nur aus meiner nächsten Umgegend, denn ich komme nicht weiter, als aus dem Hause bis ins Feld, und einmal in der Woche nach Braden zur Post, wo jetzt Wesley Rosenberger als Postmeister fungiert. Da hole

ich mir die Tante, und schon unterwegs erzählt sie mir alle Neuigkeiten, wo überall Ball ist, und daß Faust & Co. so gute Windmühlen haben, und allerlei solche Sachen. Aber auf die Prohibition hat sie es nicht gut stehen; da wird sie Feuer und Flamme. Mir macht es jede Woche Spaß, so eine kleine Unterhaltung mit der Tante zu haben. Nun ja, wir kennen uns gut, und sind in den elf Jahren, die ich mit der Tante in der Welt herumgefahren bin, ganz gut fertig geworden, und wer weiß, wie es gekommen wäre, wenn ich nicht schon verheiratet gewesen wäre. Sonst gibt es nicht viel Neues. Es sind etliche Kinder in der Nachbarschaft geboren, aber ich denke, die werden auch groß und gute Schönthaler. ohne das sie in der Zeitung angezeigt waren. Es hat sich sogar Fritz Haag von seinem Schlangenhäufchen erholt, ohne daß etwas in der Zeitung war. Wie ich höre hat Chas. Luz sein Eigentum in Selma an seinen Schwiegersohn Herbert Kraft verkauft und bei Landa Station ein neues Geschäft eröffnet — Cottongin, Store und Saloon. Herr Fritz Heidkamp hatte bis zum 17. August siebenundsechzig Ballen Cotton geerntet und ich denke, wenn das trockene Wetter noch zwei Wochen anhält, dann wird wohl die ganze Cottonernte von 1911 eingehemst sein; auf „Top crop“ rechnen höchstens die Ballenwibel, nicht aber der Bohemian John.

Aus Umland.

Gerade eben hat Chas. Braune mir eine Quittung abgenommen, und gestern war Preisfesteln; da muß der Brand gelöscht werden, denn blauer Montag ist ja heute und der Rater muß ertränkt werden.

Was Neuigkeiten anbelangt, ist in kurzer Zeit hier eine Unmenge Eigentum in Flammen aufgegangen; nämlich: Am Freitag brannte bei Mendoza die große Scheune des Herrn Strandenbera ab, mit Corn und Futter gefüllt. Am Samstag brannte bei Herrn E. A. Duesterheft die Schmiede, der Hühnerstall und sämtliches Futter ab; bei Umland brannte die Scheune des Herrn August van Beveren nieder; derselbe verlor ungefähr 900 Bushel Corn, sowie etwa dreißig Pferdegeschirre; am Montag brannte in westlicher Richtung von hier auch wieder etwas, jedoch konnte ich noch nicht in Erfahrung bringen, was es war.

Am gestrigen Preisfesteln beteiligten sich 118 Regler und war es Herr Alwin Woeller von Neu-Brannfels vergönnt, den ersten Preis zu erringen, wie die Leser aus der Liste erfahren werden. Quittungen schrieb ich für die folgenden Abonnenten: G. F. Rabe, Aug. Stuenkel, E. A. Griesenbeck, R. Kewig (bei dem der Klapperschorsch zum Zeitvertreib ein Mädel abließerte), W. S. Dieck (wo es noch was Rasses giebt), F. Altes (hier ist es auch nicht trocken), Oswald Seeliger, G. Rannemeyer und Chas. Braune. Die nächsten werde ich auch bald berichten, den obigen jedoch danke ich schon.

Das Resultat des Preisfestelns am Sonntag den 20. August in Umland war wie folgt:
1. Alwin Woeller 72
2. Ed. Graef 72
3. Ad. Heidemann 70
4. Chas. Conrads 69
5. Emil Daum 68
6. Marwin Herrn 68

- 27. Paul Wisian
- 8. Peter Petrovski
- 9. No. Conring
- 10. S. Goebel
- 11. S. Benoid
- 12. A. C. Salge
- 13. Hermann Haase
- 14. Herm. Trappe
- 15. Herm. Conrads
- 16. George Bauersschlag
- 17. D. Ulbricht
- 18. F. Roman
- 19. C. Schubert
- 20. F. Simon
- 21. O. Braunholz
- 22. G. Becker
- 23. S. Schroeder
- 24. S. Ritsche
- 25. W. Vorheier
- 26. A. Koltermann
- 27. Phil. Reufe
- 28. Ernst Trappe
- 29. George Reufe
- 30. Joe Zimmer
- 31. S. Wernicht
- 32. G. A. Baker
- 33. A. Fischbeck
- 34. F. Haas

Team-Regeln.
Neu-Brannfels 339
Redwood 326
Umland 316
Rogers Ranch 316

Ich habe nicht.

Chas. W. Ahrens.

Aus Rogers Ranch.

Den 13. August 1911.

Nachstehend finden Sie das Resultat des Damen-Preisfestelns auf der Rogers Ranch-Farmer-Vereins-Bahn:

- 1. Emma Weißer, R. R. 63
- 2. Rannie Mueller, Umland 55
- 3. Minna Meier, R. R. 55
- 4. Hermine Zimmer, R. R. 55
- 5. Minna Meister, R. W. 54
- 6. Anna Mueller, R. R. 54
- 7. Pauline Hagedorn, R. R. 53
- 8. Hermine Damerau, R. R. 53
- 9. Minna Rose, R. R. 50
- 10. Lina Bodemann, R. R. 49
- 11. Anna Luz, Umland 44
- 12. Ella Valter, R. R. 42
- 13. Alma Ridel, R. R. 41
- 14. Pauline Randow, R. R. 41
- 15. Marie Becker, R. R. 41
- 16. Olga Salge, R. R. 40
- 17. Frau W. Bape, Redwood 38
- 18. Emma Raabe, R. R. 35
- 19. Elise Homann, Umland 34
- 20. Manie Bäcker, R. R. 32
- 21. Frieda Schaefer, Umland 31
- 22. Emilie Schubert, R. R. 31
- 23. Bertha Stuenkel, R. R. 30
- 24. Anna Ulbricht, R. R. 29
- 25. Linda Koehler, R. R. 21
- 26. Clara Conrads, R. R. 21
- 27. Edith Weiger, R. R. 20
- Martha Koltermann, R. R.
- Booby Preis.

Das Comite.

• In Trinity schlossen Herr Max S. Weinert, Sohn des Herrn August Weinert von Seguin, und Fel Willie Mae Stout den Bund für's Leben.
• Herr Emil Halm von Seguin wurde wegen Appendicitis operiert und befindet sich auf der Besserung.
• Die „Deutsche Zeitung“ in Victoria berichtet: Unser Guadalupe-Fluß ist jetzt niedriger als er je gewesen ist, so lange sein Wasserstand registriert worden ist. Der niedrige Wasserstand war im Jahre 1867, als er 2.2 unter Normal fiel. Jetzt ist der Stand 2.4 darunter.
• Ein Farmer in Williamson County ist für seine Gutherzigkeit schlecht belohnt worden. Bereits im Juni engagierte er eine Regierfamilie, um bei ihm Cotton zu pflücken. Da sie aber zur Zeit nichts zu essen hatten, so streckte er ihnen Geld vor. Als er nun die-

67 ser Tage seine Pflücker abholen wollte, da fand er das Haus leer; die Regierfamilie war verschwunden und pflückt Cotton irgendwo anders — für Cash.

• Governor Colquitt hat die Legislatur ersucht, ein Gesetz zu erlassen, welches incorporierte Städte und Ortschaften in ausgedehnterem Maße, als dies jetzt der Fall ist, ermächtigt, Privateigentum und zwar besonders Quellen und natürliche Wasserläufe für Wasserwerke gegen gerechte Entschädigung zu condemnieren.

• W. A. Stinner und Frau von Dallas unternahmen einen Sommerausflug nach Colorado und sind dort auf dem Pike's Peak, den sie ohne Führer bestiegen, erschienen. Ihre Leichen wurden am Dienstag Nachmittag gefunden.

• Im Senat ist eine „Bill“ angenommen worden, durch welche Comal County mit den Counties Gonzales, Fayette, Brazos, Burleson, Lee, Bastrop, Caldwell, Guadalupe, Comal, Hays und Blanco zusammen einen Congressbezirk bildet.

• In San Marcos findet am 4., 5. und 6. Oktober eine große Fair statt.

• In „nassen“ Palestine-Bezirk, wo Ex-Governor Campbell wohnt, wurde infolge von nicht zu entschuldigender Gemüthslichkeit der Antis am 22. Juli eine Mehrheit von hundert Stimmen für Prohibition abgegeben. Die Pro-Führer veranlaßten sofort die Anordnung einer Local Option-Wahl und waren siegesicher. Prominente Redner wurden importiert und Tom Campbell gab sich erkleckliche Mühe, um einen besonders großen prohibitionistischen Sieg zu erzielen. Zum nicht geringen Entsaunen der Pro-Führer siegten jedoch die Antis mit einer Mehrheit von 69 Stimmen. Es blieben nicht so viele Antis zu Hause wie am 22. Juli und es heißt, daß eine ganze Anzahl ehrlicher Prohibitionisten das ungerechte Vorgehen einiaer ihrer Bestimmungsgenossen in Austin berart mißbilligen, daß sie bei der Local Option-Wahl gegen Prohibition stimmten.

• Precinct No. 1 von Travis County, im östlichen Teile des Counties gelegen, gab bei der Wahl am 22. Juli eine Mehrheit von 110 Stimmen für Prohibition ab. Jetzt circuliert dort eine Petition um Anordnung einer Local Option-Wahl.

• Am 12. September wird in Darlington über Prohibition abgestimmt.

• Beim Schafschützen in der Nähe von Comfort setzte sich Adolph Stieler auf einen Stein und las. Dabei ließ er die linke Hand neben dem Stein herunterhängen. Eine große Klapperschlange kam unter dem Stein hervor und biß den jungen Mann in zwei Finger. Gegenmittel wurden mit Erfolg angewandt.

• Joe Kollodzie, ein in der Nähe von Falls City wohnender, wohl-bekannter Farmer, starb während des Reitens in Folge eines Herzschlages. Sein Sohn sah ihn vom Pferde fallen und ließ schnell zu ihm; als er ihn erreichte, war er schon tot.

• Hunderttausend ameritanische Regenbogenforellener trafen dieser Tage in Richardson mit dem großen Dampfer Amerita ein. Der Verein Westdeutscher Forellenzüchter hat, wie das Nachrichtenamt des Eiselervereins mitteilt, diese Hunderttausend Eier in den Vereinigten Staaten gekauft; sie stammen aus einer Züch-

tere in Creed in Colorado, sind aus Wildfischen gewonnen und in der Brutanstalt bis zum Erscheinen der Augen vorbehandelt. Dank der Eisverpackung unterwegs sind die Eier in Deutschland in bestem Zustand angekommen. Diese Sendung ist von größter wirtschaftlicher Bedeutung für Deutschlands inländische Forellenproduktion, weil dabei die aus den Vereinigten Staaten stammende Regenbogenforelle wegen ihrer Schneemüchigkeit eine besonders große Rolle spielt. Die Stammforellen, von denen alle in Deutschland vorhandenen Regenbogenforellen gezüchtet sind, zeigen in manchen Gegenden neuerdings eigentümliche Degenerationserscheinungen, die für die Züchter große Schädigungen mit sich brachten und eine Blutauffrischung durch Bezug von neuen Stammforellen dringend wünschenswert machten. Bekanntlich unterhält die rheinische Provinzialverwaltung eine große Forellenzuchtanstalt in der Nähe von Andernau am Fuße der Hohen Acht, die auch die Eiselfische mit jungen Forellen versorgt. In der Eifel ist gleichfalls eine von den Entartungserscheinungen der stinken Bergbachsbewohner nichts zu spüren, und allenthalben hat der Sommerfrischer und Eiselfischwänder gern gewährte Gelegenheit im schattigen Waldabhang im Gießbach dem interessanten Forellenzugangsport zu huldigen.

Wie hält man Butter kühl? An heißen Sommertagen hat die Hausfrau oft ihre liebe Noth, die Butter kühl zu halten. Ein Eisschrank steht nicht überall zur Verfügung, aber zu weiche Butter verliert beträchtlich an Wohlgeschmack, man muß sich also irgend wie helfen. Dies geschieht auf einfache Weise, indem man die Wissenschaft der Physik zur Hilfe nimmt. Man legt die Butter auf einem kleinen Teller unter eine Glasglocke, stelle Beides in einen Suppenteller und bedecke die Glocke mit einem Leinentuch, dessen vier Zipfel in den Suppenteller reichen. In letzteren gießt man etwas kaltes Wasser und überläßt alles Andere sich selbst. Das Wasser zieht am Tage hoch und verdunstet, wobei es fortwährend Wärme verschluckt. Diese Wärme aber entnimmt sie dem Inhalt der Butterglocke; daß die Butter stets frisch und sogar fest bleibt. So einfache Befehle sollte jede Hausfrau sich merken. (W. D. C.)

Verwickelte Verwandtschaft. Altbekannt ist die Geschichte, daß man, wenn man die Mutter seines Schwiegerjöhnes heiratet, so nach und nach sein eigener Großvater werden kann. Ein ebenso verwickeltes Verwandtschaftsverhältnis, das thatsächlich in Oxford besteht, ist vorhanden, wenn der Vater eines kleinen Kindes, dessen Mutter bei der Geburt starb, zum zweiten Male heiratet, und zwar die Schwester des Vaters seiner älteren Tochter, also nicht die Mutter, sondern die Schwester seines Schwiegerjöhnes. Dann ist das Baby nicht nur der Onkel seiner viel älteren Vettern, sondern auch sein eigener Onkel, ferner der Schwager seiner Stiefmutter, der Vetter der Onkel seines Vaters — und was sonst noch Alles! Das täufelte man einmal selber aus.

Merkei Neuigkeiten.

Während man bisher annahm daß Graf Zeppelin das erste in der Praxis bewährte Luftschiff erbaute...

15 Jahre genau! von einem Magenleiden, dem nichts helfen wollte...

Eine interessante Kraftprobe zwischen Menschen und Pferden wurde mit einer Wette im Rieder-Bayerischen Dorfe Haderstall zum Austrage gebracht...

Aus Berlin wird berichtet: Mit außerordentlichem Interesse sieht man hier den Besuch des amerikanischen Erfinders Thomas A. Edison entgegen...

Hat man sich in den Zug gesetzt und davon einen heißen Hals oder lahmen Rücken bekommen...

Aus Paris wurde am 16. August berichtet: Die ungewöhnliche Hitze mit der aus ihr entpflanzten Trockenheit...

Der Wassermangel ist schuld an einer Reihe kostspieliger Dorf- und Waldbrände in vielen Gegenden der Republik...

Aus Berlin wurde letzten Donnerstag berichtet: Die anhaltende Hitze verursacht viele Erkrankungen und Todesfälle...

Nicht weniger als 36 Hitzschlagfälle sind gestern in Berlin vorgekommen, vier von diesen mit tödlichem Ausgang...

In Bodentirchen sind gestern zwölf Personen beim Baden im Rhein ertrunken...

Fällt Diebe zum Opfer. S. W. Bends, Coal City, Md., ärgerte sich mit Recht: zwei Diebe stahlen ihm 12 Jahre lang die Gesundheit...

Auf dem Flugfeld bei Elkhart, Indiana, auf dem letzte Woche ein internationales Wettfliegen stattfand...

Zunächst kürzte der Amateur-Luftschiffer William A. Badger bei dem Versuche, eine rasche Landung zu bewerkstelligen...

Etwa eine Stunde später, gegen 5 Uhr, kürzte ein Aeroplan etwa 3 Meilen vom Ufer entfernt in den Michigan See...

Aus Berlin wird berichtet: Mit außerordentlichem Interesse sieht man hier den Besuch des amerikanischen Erfinders Thomas A. Edison entgegen...

In jedem Heim, wo ein Baby ist, sollte auch eine Flasche Mc Gee's Baby Citrus sein...

Aus Rom wird der 'Röm. Volkszeitung' geschrieben: Daß jemand in der ewigen Stadt bei...

nahe verhungern mußte, obwohl er hundert Lire in der Tasche bei sich trug...

Leben am Grabe gerettet. Ich fühle mich nie dem Grabe so nahe, schreibt W. R. Patterson, Wellington, Tex...

Der Forschungsreisende K. Fischer erzählt folgende Beobachtung aus Kleinasien über die Ameise in der 'Naturwissenschaftlichen Rundschau'...

Das vielgenannte prinzipale Geschwisterpaar aus dem Hause Loskana hat sich die großen Sympathien, die ihm von einem Teil des Publikums entgegengebracht wurden...

Schmerzen. Beinahe alle Frauen machen irgend einmal Schmerzen durch, verursacht durch die ihrem Geschlechte eigenen Uebel...

CARDUI. Frau S. Wells, New Hartford, Iowa, schreibt: In den letzten 24 Jahren litt ich an Gebärmutterleiden...

Das kostbare Mineral.

Eine staatliche Radiumverkaufsstelle soll in Oesterreich vom Ministerium für öffentliche Arbeiten errichtet werden...

Zu verkaufen. Land, Holz und Häuser. Das. Vorderer, Neu-Braunfels.

Zu verrenten. das jetzt von Milchmann Hilberand bewohntes Haus in der Nähe der Guadalupe-Brücke...

Zu verkaufen. das Arlt'sche Eigentum, 98 bei 196 Fuß, an Seguin-Straße...

Anzeigen

solten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen...

Gesucht: Lehrer oder Lehrerin, die deutsch unterrichten kann...

Holzarbeit und Tischlerarbeit jeder Art, Reparaturen, Drahtflecken, Drahtbüchsen...

Zu verkaufen. Auf meiner Farm zehn Meilen westlich von Neu-Braunfels...

Särge. Ich habe ein vollständiges Lager von Särgen, von den billigsten bis zu den theuersten...

Zu verkaufen. Gutes Wohnhaus mit 4 Zimmern, Backhaus, zweiflügeliger Stall...

Selbstmord eines österreichischen Hauptmanns. Nach einem aus Wien eingehenden Bericht hat sich der Hauptmann an der dortigen Landwehr-Radettenschule...

Scientific American. A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal.

Sie konnte jubeln, sagt Frau John W. Bichford, Aspen, N. C.

Ich werde immer Hunt's Cure für jubende Leiden gebrauchen. Ich konnte jubeln, da wir jetzt alle solche Leiden los sind...

Zu verkaufen. Land, Holz und Häuser. Das. Vorderer, Neu-Braunfels.

Zu verrenten. das jetzt von Milchmann Hilberand bewohntes Haus in der Nähe der Guadalupe-Brücke...

Zu verkaufen. das Arlt'sche Eigentum, 98 bei 196 Fuß, an Seguin-Straße...

Anzeigen

solten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen...

Gesucht: Lehrer oder Lehrerin, die deutsch unterrichten kann...

Holzarbeit und Tischlerarbeit jeder Art, Reparaturen, Drahtflecken, Drahtbüchsen...

Zu verkaufen. Auf meiner Farm zehn Meilen westlich von Neu-Braunfels...

Särge. Ich habe ein vollständiges Lager von Särgen, von den billigsten bis zu den theuersten...

Zu verkaufen. Gutes Wohnhaus mit 4 Zimmern, Backhaus, zweiflügeliger Stall...

Selbstmord eines österreichischen Hauptmanns. Nach einem aus Wien eingehenden Bericht hat sich der Hauptmann an der dortigen Landwehr-Radettenschule...

Selbstmord eines österreichischen Hauptmanns. Nach einem aus Wien eingehenden Bericht hat sich der Hauptmann an der dortigen Landwehr-Radettenschule...

Selbstmord eines österreichischen Hauptmanns. Nach einem aus Wien eingehenden Bericht hat sich der Hauptmann an der dortigen Landwehr-Radettenschule...

PATENTS. OVER 65 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS, DESIGNS & C. ANYONE sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion...

Dr. A. Garwood. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office in Schumanns Apotheke; Tel. 18-3 A. Wohnung Seguin- und Garten-Straße, Tel. 240.

Dr. L. G. Wille. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Telephon: Wohnung 35-3, Office 35-2. Wohnung Randos Haus in der Mühlentstraße...

Dr. C. V. Windwehen. Deutscher Zahnarzt.

Sitzes zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Vielstein. Zahnarzt.

Office in Voelckers Gebäude. Telephon: Office, 28-2. Wohnung, 28-3.

Dr. A. H. Noster. Praktischer Arzt.

Office und Wohnung, Seguin-Straße nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephon No. 33.

Dr. H. Leonards. Praktischer Arzt und Geburtshelfer.

Office in Wohnung, Castell-Straße. Phone 144.

H. G. HENNE. Deutscher Advokat.

Neu-Braunfels, Texas.

Ankunft und Abgang der Post. Von 1. Juni 1911 an. Von Neu Braunfels über Sattler nach Cranos Mill...

Die 'Rural Free Delivery Carriers' verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.

Eisenbahn-fahrplan. Abfahrt der Personenzüge der S. & G. N. Bahn: Nach Süden...

Nach Norden. Zug No. 10... 4:20 morgen. Zug No. 8... 8:40 morgen.

Nach Süden. Zug No. 4, der 'Highflyer', ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis...

Nach Norden. Zug No. 9 (Raty Limited)... 6:37 abends. Zug No. 241 (Alamo Special)...

Nach Süden. Zug No. 9 (Raty Limited)... 6:37 abends. Zug No. 241 (Alamo Special)...

Nach Norden. Zug No. 10 (Raty Limited)... 10:13 morgens. Zug No. 246 (Local)... 11:33 vormittags.

Nach Süden. Zug No. 10 (Raty Limited)... 10:13 morgens. Zug No. 246 (Local)... 11:33 vormittags.

Neu-Braunfelder Zeitung.
 Herausgegeben von der
Neu-Braunfelder Zeitung & Publishing Co.
 121. Gieseler, Geschäftsführer.
 W. B. Oheim, Redakteur.
 Die „Neu-Braunfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.
 Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfelder Zeitung angestellt. Freundschafts Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Legalisches.
 * Mit der Arbeit an dem großen Damm im Medina-Fluß ist ernstlich begonnen worden. Es wird Tag und Nacht gearbeitet; über tausend Arbeiter, meist Mexikaner, sind angestellt. Die Dammbaustelle liegt neunzehn Meilen nördlich von Dunlay an der Sunset-Bahn und ungefähr zwanzig Meilen südwestlich von Boerne. In trockenen Jahreszeiten ist der Medina-Fluß dort, wo der Damm gebaut wird, und ungefähr fünf- und zwanzig Meilen oberhalb mit Ausnahme einiger tiefer Stellen vollkommen trocken. Da der Fluß aber oberhalb des Damms ein etwa zweitausend Quadratmeilen umfassendes Gebiet entwässert, führt er bei schweren Regengüssen eine ungeheure Wassermenge. Dieses Wasser soll durch den Damm abgehalten und in der trockenen Zeit zur Bewässerung großer Landstrecken unterhalb des Damms verwendet werden. Der Damm wird hundertundsechzig Fuß hoch, eine Viertelmeile lang und stark genug werden, um dem größten möglichen Druck zu widerstehen. Der Cement wird an der Dammbaustelle fabriziert. Maschinenriege wird aufgestellt werden, welche in jeder Stunde viertausend Centner Steine zerkleinern kann. Die Einrichtung zum Wischen der Cementfeinmasse soll eine Leistungsfähigkeit von 150 Centnarben in der Stunde besitzen. — Von Dunlay aus ist eine neunzehn Meilen lange Eisenbahn nach der Dammbaustelle gebaut worden.

* In seinem Hause sechs Meilen von San Antonio an der Blanco Road wurde am Samstag der 74-jährige Farmer Heinrich Thoms tot im Bett gefunden. Er war seit längerer Zeit kränzlich gewesen, doch trat der Tod völlig unerwartet ein, da am Abend vorher, als er zu Bett ging, keine Verschlimmerung in seinem Zustande bemerkbar war. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag auf dem Privatfriedhofe der Familie Thoms statt. Der Verstorbene wohnte seit vielen Jahren in Bexar County und hinterläßt sechs Söhne (Heinrich, Louis, August, Gustav, Albert und Ernst Thoms), zwei Töchter (Frau Dorette Lecker und Frau Bertha Thoms) und viele andere Verwandte.

* In Duling ist Herr Adam Heise im hohen Alter von 73 Jahren gestorben. Er hinterläßt, außer anderen Angehörigen und Verwandten, eine Schwester und einen Bruder in Comal County, nämlich Frau F. Krause und Herrn Theodor Heise von Sattler.
 * Ein schlimmer Unfall, dem mehrere Menschenleben zum Opfer fielen, ereignete sich in der Nähe von Georgetown. Robert McDonald, der an Wegebauarbeiten beteiligt war, befand sich mit seiner Frau und Baby, sowie dem 14 Jahre alten Hubert Whiteley in einem von zwei großen Maulseher gezogenen Wagen auf dem Wege nach Manlin's Crofting, südlich von Georgetown. Als das Fahrzeug auf der den St. Gabriel-Fluß überspannenden Brücke angelangt war, kam ein Automobil daher. Durch die starken Suchlichter der Maschine wurden die Pferde scheu und hoben den Wa-

gen rückwärts von der Brücke in das 20 Fuß unterhalb liegende trockene Flußbett. Frau McDonald und ihr 10 Monate altes Baby wurden so schwer verletzt, daß sie einige Stunden später starben, der junge Whiteley kann nach Dafürhalten der Ärzte nicht mit dem Leben davonkommen, während McDonald sich durch einen rechtzeitigen Sprung aus dem Wagen rettete und mit leichten Verletzungen entkam. Die beiden Maultiere wurden getötet.

* Etwas recht Niedliches erlebte ein höchst achtbarer Bürger der Stadt Fort Worth, welcher Verwandte in Neu-Braunfels hat. Er sah eine Kinderprozeßion vorüberziehen, wie sie von Prohibitionistenführern für Agitationszwecke oft arrangiert werden. Inmitten der Kindercharre trug ein kleiner Junge auf einer Stange ein Paket mit der erbaulichen Aufschrift: „God Save Our Home. My Father is a Drunkard.“ („Gott rette unser Heim; mein Vater ist ein Säufer.“) Als der erwähnte Bürger näher hinsah, gewahrte er zu seinem nicht geringen Erstaunen, daß der Plakatträger sein eigener Sohn war! Vom Vater zur Rede gestellt, erklärte der Kleine, eine Dame habe ihm fünfzig Cents gegeben und ihm gesagt, er müsse nun das Plakat im Zuge tragen, was er in seiner unskuldvollen Unerschrockenheit in Anbetracht des schönen Verdienstes mit kindlichem Vergnügen that.

* In Lockhart wird das Wasser knapp. Die Wasserwerkgesellschaft läßt einen neuen Brunnen bohren.

* Die „Untersuchung“ der Prohibitionswahl durch Legislatur-Comiteen nimmt in Austin ihren Fortgang und wirft ein merkwürdiges Licht auf Sachen, die einige unserer prohibitionistischen Mitbürger für recht halten. Das Senat-Comite verweigerte den Antiprohibitionisten Vertretung durch einen Anwalt, obgleich dem Staat dadurch keine Kosten erwachsen würden. Mitglieder des Repräsentantenhauses, welche die Gesetzmäßigkeit des Senat-Comites nicht anerkennen und sich weigern, dessen Vorladung Folge zu leisten, wurden auf Befehl der Prohibitionisten des Senat-Comites verhaftet, obgleich es aus der Constitution völlig klar ist, daß ein solche Verfahren völlig ungesetzlich ist. Da sogar die Prohibitionisten des Repräsentantenhauses diese Willkür mißbilligten, widersprach schließlich das betreffende Senat-Comite seinen Befehl. In welcher lächerlicher Weise Hörensagen-Beugnis zu lassen wird, zeigt dieses Beispiel: ein prohibitionistischer Benge sagte aus, eine Nachbarin habe seiner Frau durch's Telefon gesagt, daß ihre schwarze Wäscherin ihr gesagt habe, ihr Mann habe ihr gesagt, er habe eine Kopffleckenreinigung bekommen, ohne dafür bezahlt zu haben. — Wenn Ungeheuerliches bei der Wahl vorgekommen ist — und es ist gewiß auf prohibitionistischer Seite ebensoviele vorgekommen wie auf der Anti-Seite, denn nur wenige Leute kennen alle Bestimmungen unseres laosen, complicierten und schwer verständlichen Wahlsystems — so sind die Grandjuries und die Gerichte da, um so etwas zu untersuchen. Governor Colquitt hat \$50 für jede Uebertretung wegen Wahlbetrug ausgeschrieben. — Mit Regereisenschaft ist da freilich nichts zu wollen.

* Die „Lockhart Post“ berichtet: Albert Anton brachte diese Woche mehrere seine Kapseln der Rebane-Baumwolle zur Stadt, auch solche mit sechs Abteilungen; er kultiviert diese Sorte in seinem Felde. Herr Anton entdeckte diese sechslockige Sorte letztes Jahr in seinem Felde, bewohnte den Samen auf und hat dieses Jahr 63 oder 65 Stauden, die alle gut mit sechslockigen „Bolls“ behangen sind. An einigen Stauden wurden fünf- und sechslockige „Bolls“ gefunden.

* Generalanwalt Lightfoot hat entschieden, daß die beiden Untersuchungs-Comiteen der Legislatur in gewisser Beziehung gesetzlich sind und „pertinente“ Fragen stellen dürfen. Es werden aber viele

Fragen gestellt, die von den Zeugen und ihren Anwälte nicht für pertinent gehalten werden und deren Beantwortung verweigert wird. Ein Richter in Galveston hat entschieden, daß den Vorladungen der Comiteen Folge geleistet werden muß.

* Nach der Wahl am 22. Juli unternahm J. J. Wolters, der Staatsvorsitzende der Antiprohibitionisten, eine schon lange vorher geplante Reise nach New York. Als die Untersuchungs-Comiteen der Legislatur ihre Thätigkeit begannen, wurde von prohibitionistischer Seite daher schlanke behauptet, Herr Wolters habe den Staat verlassen, um einem Verhör aus dem Wege zu gehen. Der gewesene Gouverneurs-Candidat Cone Johnson erhob die Beschuldigung, daß Wolters zur Zeit, als die Submissions-Bill in der Legislatur vorlag, mehrere tausend Dollars von Leuten erhielt, die im Getränkehandel interessiert waren, und daß mit dem Geld Legislaturmitglieder, die gegen Submission stimmten, ungesetzlicher Weise beeinflusst worden sein müßten. Zur Begründung seiner Beschuldigung zeigte Cone Johnson einem der Untersuchungs-Comiteen in Austin zwei Briefe, doch mußte ihm das Comite versprechen, nicht zu fragen, woher er die Briefe habe.

Zur großen Ueberraschung der Prohibitionisten erschien nun Herr Wolters vor dem Untersuchungs-Comite des Repräsentantenhauses, erklärte unter Eid, welche Bewandnis es mit den genannten Briefen und dem darin erwähnten Gelde hatte. Es war eine völlig unschuldige Sache. Wir entnehmen den unter Eid gemachten Aussagen Wolters' die folgende Stelle in Bezug auf die von Cone Johnson vorgezeigten Briefe:

„Am, oder ungefähr am 1. Februar 1909, drang ein Eindringler in mein Zimmer im Driskill Hotel; meine Papiere, die sich in der Schublade einer Kommode befanden, wurden durchstöbert, und eine Anzahl Briefe, darunter einer von meiner Frau und ein „Telegraph Code Book“ wurden gestohlen. Unter den gestohlenen Briefen befanden sich die zwei Briefe, von denen es jetzt an den Tag kommt, daß sie sich im Besitz von Cone Johnson befinden. Daß diese Briefe mir gestohlen worden waren, wurde von mir schon damals Freunden mitgeteilt, und ich veranlaßte den Leiter des Driskill Hotels, an der äußeren Thüre meines Zimmers ein Yale-Schloß anzubringen, um die Wiederholung eines solchen Vorkommnisses zu verhindern.“

„Es ist eine Regel des Gesetzes, daß der Besitz kürzlich gestohlenen Eigentums, ohne genügende (reasonable) Erklärung des Besitzes, einen Primafacie-Diebstahlsfall gegen den Besitzer etabliert. Cone Johnsons Erklärung seines Besitzes der gestohlenen Briefe ist, daß sie ihm jemand gab, und daß er verspricht, den Namen der betreffenden Person nicht zu verraten. Ob das nun eine genügende (reasonable) Erklärung ist, hängt natürlich von dem Standpunkt der Leute ab, die darüber urteilen mögen Aber es ist ein Zugeständnis, daß er gestohlenen Eigentum in Besitz genommen hat, durch dessen Aussehen, und Wesen er wußte, daß es dem Mann nicht gehörte, der es ihm gab, und von dem er wissen mußte, daß Besitz davon in unredlicher Weise erlangt worden war, weil, wie er selbst ausfragte, die betreffende Person ein Versprechen verlangte und erhielt, daß er nicht sagen würde, wer es war.“

„Das Gesetz bezieht sich den Empfang und das Behalten gestohlenen Eigentums als ein Verbrechen von derselben Klasse wie Diebstahl. Cone Johnson mag sich seine Klasse ausfuchen. Die Thatfachen stellen ihn in die eine oder die andere.“

* In dem von Rev. Dr. Rankin und Rev. Dr. Gambrell redigierten Prohibitionist „Home and State“ vom 19. August lesen wir, daß Papiere der Antiprohibition-Organiation von Angelina Coun-

Buggies, Surreys, Spring-Wagen

Soeben erhalten, zwei Cars, alles das neueste und modernste.
W. M. T A Y S.
 Ich lade das Publikum freundlichst ein, mein Lager von Buggies, Geschirren, Sätteln etc. zu besichtigen.

ty „in die Hände“ der Prohibitionisten „fielen.“ — Vor einem Untersuchungs-Comite der Legislatur wurde unter Eid ausgefragt, daß solche Papiere aus einem Zimmer gestohlen wurden. Diese Papiere zeigen weiter nichts, als daß auswärtige Antiprohibitionisten in völlig gesetzlicher Weise für legitime Campaignzwecke Geld beisteuerten. Antiprohibitionisten — auch Saloonleute — haben genau dasselbe gesetzliche und moralische Recht, Geld für Anstellung von Rednern, Drucksachen u. s. w. beizusteuern, wie Prohibitionisten. Gewisse Prohibitionistenführer — so auch in der genannten Nummer von „Home and State“ — bezeichnen es jedoch als ein Verbrechen, wenn Antiprohibitionisten zur Verteidigung ihrer Sache in völlig gesetzlicher Weise Geld verwenden. Hat man dann glücklich einen Brief „in die Hände bekommen“, der andern Leuten gehört, und daraus ersehen, daß Antiprohibitionisten von ihrem guten Rechte Gebrauch gemacht haben, so wird ein großes Geisteserhöhen, als ob man ein entsetzliches Verbrechen aufgedeckt hätte. Es ist einfach ekelhaft.

* Die Untersuchung der Prohibitionswahl durch Legislatur-Comiteen hat noch nichts besonderes gegen die Antiprohibitionisten zutage gefördert, außer daß vielleicht hier und da einmal jemand für einen andern die Kopfsteuer bezahlt hat. — Das ist ungesetzlich und strafbar, aber an und für sich gewiß nicht unmoralisch. Das Wahlgesetz enthält solche Bestimmungen, daß nur sehr wenige Leute im Staate sie alle kennen und solche Bestimmungen sind wohl auf beiden Seiten nicht immer beachtet worden. Die Untersuchung sollte von den Grandjuries und Gerichten und nicht von Politikern in der Legislatur vorgenommen werden. — Es wurde übrigens auch manches durch die Untersuchung bekannt, was gewisse Prohibitionistenführer gewiß lieber geheim gehalten hätten: so z. B. über Einschüchterung antiprohibitionistischer Wähler, und daß in Zimmer von Anti-Führern eingegeben wurde und wie e gestohlen wurden, die sich jetzt „in den Händen“ von Prohibitionistenführern befinden — Briefe, die nicht etwa über etwas Ungeheuerliches, sondern über völlig gesetzliche Begebenheiten Aufschluß enthalten.

* Bei Siferdale wurde ein zwölfjähriger Sohn des Herrn Gus. Marquardt von einer Kupferkugel in's Bein getroffen. Gegenmittel wurden mit Erfolg angewandt.

* Leyten Freitag wurden 553 es am Samstag über 600 Ballen Baumwolle nach Lockhart gebracht. Es waren bis Samstag schon 5000 Ballen dort angekommen.

Danksgiving.
 Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Andreas Breuß die ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch Herrn Pastor Steinmann für die trostreichen Worte, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.
 Allen, die uns anlässlich des Todes und bei der Beerdigung unseres geliebten Töchterleins Edna ihr Beileid bezeugt und uns ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch Herrn Pastor Mornhinweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
 Die trauernden Eltern:
 Walter Sattler
 und Thelma Sattler
 geb. Zipp.

Zum Schluß, totaler Ausverkauf.

Herren-Anzüge, ungefähr ein Dutzend verschiedene Muster, werden jetzt zum Schluß, hier angeboten zu nur \$5.00.
 Es würde nicht rathsam sein, diese kleine Handvoll bis zur nächsten Saison aufzubewahren oder gar „einzufalzen“, deshalb wer einen haben will, kann ihn hier abholen, wenn er die nöthigen \$5.00 hier hinterläßt.
 Man lasse sich die neuangekommenen Herbst-Anzüge zeigen.

Eiband & Fischer.

Schulbücher
 — und —
Schreibmaterialien
 — bei —
H. V. Schumann.

Zu verkaufen.
 Ein gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen bei Willie Neuse.

Zu verkaufen.
 10 Acker innerhalb der Stadtgrenze, eignet sich sehr gut für Milchviehzucht und Hüternzucht. Chas. Borchers, Neu-Braunfels.

Achtung!
 Das dem „Trentonia Farmer Verein“ gebührende Wohnhaus in der Nähe der Halle steht circa sechs Acker Weideland und ist unter sehr günstigen Bedingungen zu pachten. Im Auftrag:
 Ed. Daum.
 Carl Richter.

Lehrer gesucht
 für die Bulverde Schule in Bexar County, Texas; muß Deutsch und Englisch unterrichten können. Neun Monate Schule. Gehalt \$60 per Monat. Näheres bei den Trustees Chas. F. Ucker, Fred Scheel, und Chas. A. Kramm, Bulverde, R. 1.

Zu verrenten.
 Mein Storegebäude in der West-Seguin-Straße.
 P. Peter Rubin.

Zu verkaufen.
 ein gutes, modern gebautes, neues Haus und zwei Lots mit Front an San Antonio-Straße und Mühlen-Straße. Näheres bei Edwin Baetels oder in der Zeitungsoffice.
 45y

Zu verkaufen.
 Mein Eigentum in Selma, bestehend aus neun Acker Land, zwei Wohnhäusern, Schmelz-Hartware-Store u. Nebengebäude plenty Wasser; nahe bei zwei Schulen. Würde auch ein Wohnhaus und Schmiede allein verkaufen oder verrenten. Emil Klose, Braden, Tex., Route 1.
 46g

Serial No. 532,066. Die einzige je erfundene Maschine, die lose Steine im Feld sammelt; muß in zehn Tagen verkauft sein. Weitere Auskunft erteilt Walter Schaefer, Braden, Tex., Route 1.
 1

50 bis 60 schöne Lots
 in der neuen Südwest Addition, billig zu verkaufen. Es wird sich lohnen bei mir vorzusprechen, ehe man sonstwo lauft.
 Chas. Schulze.

Zu verkaufen.
 Eine Farm, 133 Acker, 85 Acker in Kultur, Haus mit vier Zimmern, guter Brunnen, in der Nähe von Fentress, zu \$55 den Acker. Chas. Borchers, Neu Braunfels.

Zu verrenten.
 ein Wohnhaus in der Comelshadt. Näheres bei Ed. W. R. u. c.

\$25 Belohnung.
 Ich offeriere \$25 Belohnung für Angaben, welche zur Verurteilung der Person oder Personen genügen, welche die von der Stadt angebrachten Automobillisten unterzeichnen oder entfernen. Dieses ist eine lebende Offerte und ist so lange gut, wie ich Stadtmarschall bin.
 Achtungsvoll,
 Ed. Moeller,
 City Marshal.

Lehrerstelle gesucht.
 Älterer Lehrer in beiden Sprachen, 60 Jahre u. J. sucht Hauslehrerstelle oder eine Privatschule. X. X. Lehrer, Box 94, Bulverde, R. 1.

Verlangt:
 Hühner, Eier und Butter in Prof. F. C. Gieseler's Sommer Schule an Comal.

Geschäfts-Veränderung.
 Ich habe das Geschäft des Herrn McHortle gegenüber vom Comal Hotel (früher Eggelings Store) ausgekauft, werde ein vollständiges Lager von frischen Orzerettes, sowie Fleischwaren, Küchengeräth u. dgl. führen, und werde bestrebt sein, durch zuvorkommende, reelle Bedienung meine Kunden zufriedenzustellen. Ich begehle den höchsten Marktpreis für Eier, Hühner und Butter.
 Achtungsvoll,
 Charles C. Baetge.

Zu verkaufen.
 Mein Wohnhaus mit drei Zimmern und Halle in John's Addition ist billig zu verkaufen. Emil Klose, Braden, Tex., bei John's Addition.

Lokales.

Donnerstag Abend spielte die Band auf der Plaza und ein großer Teil unserer Bevölkerung verließ die heißen Wohnräume, um eine genussreiche Stunde im Freien zuzubringen.

Jeden Nachmittag so ungefähr hundert Grad im Schatten — das können wir Texaner recht gut aushalten, und ist bei der trockenen Luft auch recht erträglich; aber auf die Dauer wird es doch auch langweilig, und ein kleiner Lüftler "Rorder" käme Vielen nicht unerwünscht. Merkwürdig ist, daß wir texanischen Zeitungsleute auch bei solcher Hitze noch die reue Wahrheit schreiben, während unsere Kollegen im Norden schon bei achtzig Grad im Schatten von Seeschwänen und dergleichen zu phantasieren beginnen.

Am Samstag, den 19. August wurde Herr und Frau Walter Sattler in Schumannsville ein Töchterlein geboren, das den Namen Edna erhielt. Leider ist das teure Kindlein bereits an der Schwelle seines Daseins wieder vom Todesengel abgerufen, und am Samstag Nachmittag auf dem Schumannsviller Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet worden.

Die trauernden Hinterbliebenen sind die Eltern, ein Bräutchen, die Großeltern von väterlicher, der Großvater von mütterlicher Seite nebst zahlreichen Verwandten und Bekannten.

Nächsten Montag Abend findet eine Versammlung des Schulrats statt, um Angebote für die Verwahrung der Gelder des unabhängigen Schulbezirks Neu-Braunfels entgegenzunehmen.

Unsere Leser in Hans County machen wir auf die Anzeige der ersten National Bank von San Marcos aufmerksam. Es ist dies ein auf sicherer Basis ruhendes Institut, welches die Kundenschaft unserer Leser in Hans County wünscht und alle zuvorkommend und reell behandeln wird.

Aus Laredo wurde am Freitag berichtet: Florencio Galan, welcher in Verbindung mit der Tötung von Manuel Vasquez vor etwa sechs Wochen in der Nähe von Neu-Braunfels angeklagt ist und dessen Aufenthalt den Beamten vor einigen Tagen bekannt wurde, wurde gestern Nachmittag in den Kerkern der Stadt Laredo verhaftet und an Sheriff Adams übergeben, welcher letzte Nacht hier eintraf. Sheriff Adams reiste heute Morgen mit dem Gefangenen ab.

Manuel Vasquez wurde vor einigen Wochen, wie damals berichtet wurde, in der Nähe von Spring Branch nachts mit einer tödlichen Schußwunde im Unterleibe aufgefunden. Zur selben Zeit verschwand Florencio Galan. Der Verdacht fiel sofort auf Galan. Durch diplomatisches Vorgehen gelang es Sheriff Adams, seinen Aufenthalt zu ermitteln, und jetzt erwartet Galan im County-Gefängnis die Zusammenkunft der Grandjury.

Die Verhaftung wurde bei Laredo von Sheriff Adams vorgenommen. Dem Gefangenen, der einen falschen Namen angegeben hatte, muß er gewiß unerklärlich vorkommen, wie Sheriff Adams seinen Aufenthaltsort ermitteln konnte.

Ein Fremder, der in einer hiesigen Bank zwei Checks von je \$50 einzulassen versuchte, die man für gefälscht hält, ist in Houston verhaftet worden.

Der Mann gab in der hiesigen Staatsbank an, daß er Benedicto Bloch heiße. Als man sagte, man müsse sich erst per Telephon oder Telegramm in Bezug auf die Echtheit des Checks erkundigen, verlangte er diesen zurück und sagte, es wäre nicht nötig, denn er brauche das Geld nicht gleich. Es wurden jedoch dennoch Erkundigungen eingezogen, deren Ergebnis zur Folge hatte, daß Sheriff Adams

dem Mann nachspürte. Er hatte gesagt, er wolle nach San Marcos reisen, wurde von Sheriff Adams jedoch bald in Houston angepöbelt und dort von Sheriff Anderson verhaftet. Herr Adams reist nach Houston, um den Mann zu holen.

Verhandlungen der Commissioners' Court:

Eine Petition von H. B. Simon und Anderen um eine Straße dritter Klasse von Bracken nach dem Bracken-Friedhofe wurde bewilligt. Unterstützung wurde bewilligt: An E. B. Striegny, monatlich \$6 für zwei Monate, vom 15. August an. A. F. Baughn, monatlich \$6 vom 15. August an.

Eine Petition von Chas. Knibbe und anderen Bürgen um Erlaubnis zur Errichtung einer Telephonleitung wurde bewilligt.

Die Einwohnerzahl von Comal County wurde auf der Basis von sechs Einwohnern für je ein Kind im Schulalter wie folgt berechnet: Friedensrichter-Bezirk

Table with 2 columns: No. and Einwohnerzahl. Rows 1-6.

Die Viertelsjahresberichte von County- und Precinct-Beamten wurden geprüft und gutgeheißen. Als Mitglieder der durch ein neues Gesetz geschaffenen County-Schulbehörde wurden ernannt: Wm. Schmidt, Arthur Sahm, Heinrich Fint, Ottomar Gruene und G. F. Oheim.

Herr C. Krause schreibt uns aus Franzendorf bei Reichenberg in Böhmen, daß er am Mittwoch, den 23. August, die Rückreise über Bremen angetreten hat. "Wir haben," schreibt Herr Krause, "es hier in Böhmen beinahe so heiß wie in Texas; 90 bis 95, in der Sonne sogar häufig 125 Grad, und seit Ende Mai noch keinen Zoll Regen."

Bei Herrn Louis Herry und Frau, geb. Rowotny, ist am Mittwoch Morgen ein Söhnlein angekommen.

Resultat des Preischießens im Alamo No. 1 Schützenverein am 20. August:

Table with 2 columns: Name and Points. Lists winners like Otto Klabunde, Robert Bottler, etc.

Table with 2 columns: Name and Points. Lists names like H. Syring, Theo. Syring, etc.

Table with 2 columns: Name and Points. Lists names like Chas. Haag, Joe Vogel, etc.

Table with 2 columns: Name and Points. Lists names like John Schaefer, Otto Klabunde, etc.

Table with 2 columns: Name and Points. Lists names like Chas. Haag, Joe Vogel, etc.

Table with 2 columns: Name and Points. Lists names like John Schaefer, Otto Klabunde, etc.

Obschon es seit mehr als drei Monaten hier sozusagen nicht geregnet hat und trotz der großen Hitze gibt es Apfelsorten, die unter solchen Umständen hier ohne Bewässerung gedeihen und schöne

schmachhafte Früchte tragen. Herr Hermann Locke brachte uns einige "Stringtown"- und "Bloomfield"-Apfel, welche dieses bestätigten. Diese Apfelsorten stammen aus Australien und werden von Herrn Otto Locke, der die Pfropfreiser durch Vermittlung der Bundesregierung erhielt, schon seit vielen Jahren hier mit Erfolg gezogen.

Unser Senator, Herr F. C. Weinert, war letzten Donnerstag in Neu-Braunfels, um dem Begräbnis des Herrn Andreas Breustedt beizuwohnen, und stattete der Neu-Braunfels'er Reitung einen angenehmen Besuch ab.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehrten uns: August Triesch, F. Hampe, Geo. Stroed, Hermann Schuenemann, J. D. Buenz, Senator F. C. Weinert, Louis Loep, Theodor Staats, Otto Meyer, Emil Raabe, Joseph Willmann, Wm. Schmidt, Prof. C. F. Giesede, Oskar Tausch, John Matesch, C. J. Ripp, Albert A. Schulze, Chr. Kneupper, Wm. Fey, F. A. Burkert, Hermann Busch, Richard Scholl, Bruno Soefge, Otto Foerster, Hermann Locke, A. C. Coers, Chr. Traugott jr. und viele Andere.

Viele Soldaten kamen am Samstag auf dem Rückwege von Camp Mabrey bei Austin nach Fort Sam Houston durch Neu-Braunfels, und die Musikkapelle des 22. Infanterie-Regiments gab am Abende ein Concert auf der Plaza, welches großen Beifall fand.

Baseball am Sonntag: Tigers 1; 22. Infanterie, 10. Tigers 5, Higgins 6.

Ein einziger Dollar kauft hier irgend einen Herren-Strohhat, einzel wie gut er ist. Fort damit!

Einige gute Second hand Wagen billig zu verkaufen bei 466 Stratemann & Sands.

Faust & Co. haben soeben wieder eine Car Samson Windmühlen und eine Car Wasserröhren bekommen, welche zum billigsten Preis verkauft werden.

Buggies, Buggies, Große Auswahl. Alle werden eingehandelt. Wm. Tays.

Zu verborgen. \$3000 bis \$4000 gegen gute Tendars' Klein-Akten oder sonstige gute Sicherheit. Man adressiere Box 13, Neu-Braunfels, Texas.

Seht euch die Steel Body Buggies an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Ueberzeugt Euch, daß die Räder des Touristen-Heims auf dem Berge nicht zu wünschen übrig läßt. Ad. Hoffmann, Eigentümer.

Vergeßt nicht die Nähmaschinen bei Faust & Co. anzusehen. Wir haben Drop-Head Maschinen für \$16.50, und sie sind garantiert. \$30.00 per Acker: 228 Ader schwarzes Sandland, 135 Ader in Kultur, zwei gute Häuser und Stallung, nie ausgehendes Quellwasser; 7 Meilen von Lockhart. 190 Ader schwarzes Mesquitland, 130 Ader in Kultur, gut eingerichtet, 5 Meilen von Lockhart bei Rogers Ranch. Würde es auch in zwei Teilen verkaufen, 100 Ader und 90 Ader; es würden beides gute Farmen sein. F. A. Dues, Lockhart, Texas.

Seht Euch das Äußere und Innere des Touristen-Heims auf dem Berge an, so daß Ihr es mit gutem Gewissen rekommen können könnt. Ad. Hoffmann, Eigentümer.

Am Platz für unsere Herbst-Anzüge zu machen, verkaufen wir alle Anzüge zu sehr herabgesetzten Preisen.

Gereinigte Baumwollsamens-Oel zum Kochen. Ist besser als Schweineschmalz und kostet nur halb so viel. Landa Cotton Seed Oil Co.

Jetzt ist die beste Zeit eine gute Bug für wenig Geld zu kaufen bei Wm. Tays.

Die größte Auswahl Damen- und Herren-Schuhe findet man bei Faust & Co.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Das Touristen-Heim auf dem Berge ist kein schlechtes Gebäude mit viel modernem Spielplatz, sondern besteht aus mehreren schönen Häusern, so recht gemütlich. Ad. Hoffmann, Eigentümer.

Zu verkaufen. Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle sowie auch Saatkorn, Futter, Hütten und Kanjas-Lora in beliebiger Quantität. Bitte erkundigt Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.

Nicht wie billig, sondern wie gut: die Schuhe bei Faust & Co.

Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutleber und sonstige Medizinern sind zu haben bei A. Tolle.

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Depot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Güter Saatkorn und Futterhafer. Sorghum - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen, Corn, Corn-Mehl, Reis und Baumwollsaamen-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Hof. Landa.

Das Herausgeben einer Zeitung ist kein wohlfeiles Vergnügen. Das Hauptquartier der Antiprohibitionisten gab unter dem Titel "Facts" sieben Nummern eines Campaign-Blattes heraus; von jeder Nummer wurden 300,000 Exemplare ausgehändigt. Die Kosten bezifferten sich auf \$58,000.

In der Nähe von Niederwald verbrannten am 13. d. M. ungefähr sieben Tonnen Heu und Futter, welches Herrn Ed. Henniger gehörte. Das Feuer soll durch einen Blitzschlag verursacht worden sein.

Die alte Kanone, welche von mexikanischen Rebellen während der Revolution in Mexiko nach von ihrem Standorte vor der Stadthalle in El Paso genommen, über die Grenze geschleppt und bei der Belagerung von Chino in Aktion gebracht wurde, ist jetzt wieder in El Paso aufgetaucht. Sie wurde auf der internationalen Brücke an Mayor Kelly von El Paso, von Gen. Pascual Drozco und seinem Stabe unter vielen schönen Reden feierlich übergeben und kann nun ihren alten Standort wieder einnehmen.

Die Frau des sechs Meilen von Hamilton wohnenden Farmers Luther Thompson ist durch einen eigentümlichen Unfall an's Leben gekommen. Während Thompson mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern unweit seiner Wohnung in einem Wagen die Landstraße entlang fuhr, mußte er anhalten, um etwas im hinteren Teile des Wagens in Ordnung zu bringen. Die Pferde begannen am Begrande zu grasen, und den Wagen immer mehr zur Seite zu ziehen, und da die Frau sie nicht zurückhalten vermochte, warf Thompson einen kleinen Stein zwischen dieselben. Hierdurch wurden die Pferde so erschreckt, daß sie zur Seite sprangen, wodurch der Wagen umschlug und auf Frau Thompson fiel. Die Unglückliche wurde dabei so schwer verletzt, daß sie einige Stunden später ihren Verletzungen erlag.

In der Nähe von Lockhart geriet Bruno Diernosti mit der rechten Hand in die Sägen einer Cottongin und erlitt schmerzhaft Verletzungen.

Die Commissioners' Court von Caldwell County hat die Herren Geo. B. Baker, R. B. Rideout, C. F. Dye, S. M. Gads und T. H. Adams als County-Schulbehörde ernannt.

Als Herr Ed. Vuchring von Niederwald vorletzten Dienstag mit Frau und Kind von einem Besuche nach Hause fuhr und vor seinem Buggyhause angelangt war, schlug der Blitz in dieses ein und betäubte die drei Insassen des Fuhrwerks, so daß sie mehrere Minuten lang bewußtlos waren. Als sie wieder zu sich kamen, brannte das Buggyhaus, doch gelang es, die Flammen zu löschen.

In Roxton, Lamar County, wurde das 5 Jahre alte Söhnchen von T. B. Zugwell durch einen auf ihn fallenden Schraubstock getötet. Das Kind war in eine Klempnerwerkstatt gelaufen und wollte sich hier an einer Hobelbank in die Höhe ziehen, auf welcher der nicht befestigte Schraubstock stand. Letzterer fiel herab und drückte dem Kleinen den Brustkasten ein, so daß das Kind zehn Minuten später seinen Geist aufgab.

Am 16. d. M. brach in Braudens Cottongin in Seguin Feuer aus. Die Feuerwehr war schnell da und es gelang, das Feuer zu löschen, ehe der Schaden groß war.

Mit dem Bau der Lutherischen Hochschule in Seguin soll Anfangs Oktober begonnen werden. Die Gebäude sollen annähernd \$50,000 kosten.

Der County Clerk von Bexar County hat Beiratscheine für die folgenden Paare ausgestellt: F. W. Barth und Emma Bodemann, Arthur Bruno Richter und Emma Bertha Kaulid, Wm. Seilgmann und Anna Fischer.

Wohnung, Phone 56. Office, Phone 111. AD. F. MOELLER, Allgemeiner Bauunternehmer, und Theilhaber der New Braunfels Concrete Works. Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Bekleidung, Packsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Fabrik: alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenbänker, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Plasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr F. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

Jetzt ist eine geeignete Zeit, Euch photographiren zu lassen, drum geht zu Hoffmann dem Photographen, und seht Euch die Proben an und erkundigt Euch nach den Preisen.

Die "Car der Qualität", vollständig ausgestattet, 40 Pferdekraft, für \$1850. Wird in sieben verschiedenen Mustern gebaut. Lassen Sie sich diese Car zeigen von Ad. F. Moeller, Agent für Südwest-Texas.

Jos. Rittmann, Schmied, Texas. Uhrmacher und Juwelier. Reparaturen aller in dieses Fach gebenden Artikel werden prompt, gut und billig gemacht. Keine accurate Arbeit an Taschenuhren eine Spezialität. Taschenuhren per Post versandt, erhalten sofortige Aufmerksamkeit. Ebenfalls eine große Auswahl aller in dieses Fach gebenden Artikel zu niedrigem Preise.

Jackson Unit Power Plants Keep Oil In and Dirt Out. Sofortige Ablieferung. Sprecht vor oder telephoniert, und wir zeigen diese Maschinen. Gerlich Auto & Cycle Co. Agenten für Jackson Automobile. Phone 61. Neu-Braunfels.

In Roxton, Lamar County, wurde das 5 Jahre alte Söhnchen von T. B. Zugwell durch einen auf ihn fallenden Schraubstock getötet. Das Kind war in eine Klempnerwerkstatt gelaufen und wollte sich hier an einer Hobelbank in die Höhe ziehen, auf welcher der nicht befestigte Schraubstock stand. Letzterer fiel herab und drückte dem Kleinen den Brustkasten ein, so daß das Kind zehn Minuten später seinen Geist aufgab. Am 16. d. M. brach in Braudens Cottongin in Seguin Feuer aus. Die Feuerwehr war schnell da und es gelang, das Feuer zu löschen, ehe der Schaden groß war. Mit dem Bau der Lutherischen Hochschule in Seguin soll Anfangs Oktober begonnen werden. Die Gebäude sollen annähernd \$50,000 kosten. Der County Clerk von Bexar County hat Beiratscheine für die folgenden Paare ausgestellt: F. W. Barth und Emma Bodemann, Arthur Bruno Richter und Emma Bertha Kaulid, Wm. Seilgmann und Anna Fischer.

Allerlei Neuigkeiten.

Wie allgemein erwartet wurde, hat Präsident Taft den Beschluß, Arizona und New Mexico in den Staatenbund aufzunehmen, mit seinem Veto belegt. Er hat damit nicht nur von seinem verfassungsmäßigen Rechte Gebrauch gemacht, sondern auch einer ihm als Landesoberhaupt obliegenden moralischen Verpflichtung entsprochen. Allerdings richteten sich seine begründeten Einwendungen nur gegen die Verfassung Arizona's, aber da es dem Kongresse gefallen hatte das Geschick beider Territorien von der Annahme einer und derselben Vorlage abhängig zu machen, so mußte auch New Mexico unverändert mitlaufen. Von Seiten, die ein Vergnügen an Haarpalten haben, wird eingewendet, daß es nicht Sache des Präsidenten oder des Kongresses sei, was die Wähler eines Territoriums in ihre Verfassung aufnehmen wollten; daß es eine unberufene Einmischung in die rein lokalen Angelegenheiten des neuen Staates bedeute, wolle man ihm in dieser Hinsicht Vorschriften machen u. s. w.

Das heißt denn doch die Doktrin der Staatenrechte auf die Spitze getrieben und ist außerdem völlig unlogisch, denn ein Territorium wird erst Staat, nachdem Legislative und Exekutive der Bundesregierung dessen Aufnahme in den Staatenbund genehmigt haben. Bis dahin ist es ein Territorium und als solches der Bevormundung der Zentralregierung unterstellt und als vollziehendem Beamten der letzteren liegt dem Präsidenten ohne Zweifel die moralische Verpflichtung ob, die Territorialbewohner vor unbedachten und gemeingefährlichen Experimenten zu schützen. Als ein solches muß aber die von den Arizonaern ihre Verfassung eingefügte Bestimmung, auch den Richterstand der Absehung durch Volksvotum zu unterwerfen, entschieden gelten. Wie Herr Taft in seiner Botschaft sehr treffend sagt, würde das den stets schwankenden, leicht erregbaren Willen einer Volksmehrheit allmächtig machen und die Minderheit jeden Rechtsschutzes berauben, denn ein Richter, der wirklich den Muth besäße, der Gerechtigkeit zur Liebe sich der „öffentlichen Meinung“ entgegen zu stemmen, würde einfach seines Amtes entzogen werden.

Ist dieses Prinzip schon an und für sich anstößig, so war es das in ganz besonderem Grade in der Fassung, welche man ihm in der Verfassung Arizona's zu geben versucht hatte. Dieselbe erklärt, daß jeder öffentliche Beamte der Rückberufung unterworfen ist. Sobald fünfundzwanzig Prozent der Stimmgäber durch ihre Unterschrift das Verlangen nach der Abberufung eines Beamten oder Richters ausgedrückt haben, muß die Abstimmung erfolgen. Eine Angabe des Ortes des Gesuchs beigefügt werden, doch darf sie nicht mehr als 200 Worte enthalten, und der bedrohte Beamte kann eine gleich lange Gegenerklärung erlassen. Allein kein Wort der Verfassung bestimmt etwas über die Gründe, daß diese auch nur vernünftig und geschicklich sein müssen. Abberufung eines Richters aus parteipolitischen Gründen ist daher angängig. Ist ein Richter mit knapper

Mehrheit gewählt, so können unter dieser seltsamen Bestimmung der Verfassung 25 Prozent der Gegenpartei seine Abberufung sofort verlangen, und es genügt vollständig, wenn sie als Grund dafür angeben, sie wünschten einen Angehörigen ihrer Partei zum Richter. Jede Wahl wäre durch das Abberufungs-Verfahren in der Gestalt nutzlos, weil sie nichts entscheiden würde.

Daß auch der Richterstand einer gewissen Kontrolle unterworfen sein sollte, mag richtig sein, aber für diese sollte sich ein besserer Modus finden lassen, als in dem von Herrn Taft mit Recht verworfenen Konstitutions-Entwurf Arizona's geboten wurde.

Fahle Gesichtsfarbe bedeutet Galle im Blut; Leber und Därme sind nicht in Ordnung. In solchen Fällen sollte man Herbine geben. Herbine stimuliert die Leber und reguliert die Därme. 50c bei D. V. Schumann.

Ein heiteres Vorkommnis trug sich wie, der „Liegwägen-Anzeiger“ erzählt, gelegentlich der unlängst stattgefundenen Feststellung der Preisforderungen für das zum Bahnbau Ologau-Schlawa erforderliche Land in einer größeren Gemeinde des Ologauer Kreises zu. Als dem anscheinend an Ueberzahlungen schon gewöhnten Beamten die Forderung eines Besitzers von 2000 Mark für den Morgen doch etwas hoch erschien, erhielt er auf die betreffende Frage zur Antwort, daß das Land sehr gut sei; auch die weitere Frage, ob sein sämtliches Land so gut sei, wurde im bejahenden Sinne beantwortet. Nachdem der Betreffende seinen Besitz noch auf 30 Morgen angegeben hatte, wurde ihm folgende Rechnung aufgemacht: 30 Morgen je 2000 Mark, gleich 60,000 Mark, dazu noch Gebäude und Inventar. Der berechtigten Frage, ob er denn auch solches Vermögen verleihere, konnte er unter schallender Heiterkeit der Anwesenden allerdings nur ein leises Nein, sowie ein etwas längliches Gesicht entgegensetzen, worauf er dem Herrn Gemeindevorsteher noch zur wohlwollenden Berücksichtigung gelegentlich der nächsten Steuereinschätzung empfohlen wurde.

Der frühere Schah Mohammed Ali Mirza, der sich die Herrschaft über Persien wieder erringen wollte, hat die Flinte ins Korn geworfen und ist auf der Flucht. Die persische Regierung hatte einen Preis von 100,000 Toman auf den Kopf des Eschahs gesetzt. Den hätten sich viele Perser gern verdient. Mohammed Ali Mirza hat es deshalb vorgezogen, sich in Sicherheit zu bringen; umso mehr, als die Zahl seiner Anhänger nicht groß war. Das schlimmste für den Eschah ist, daß ihm das von Persien bewilligte Jahresgehalt gestrichen worden ist.

Kriegs-Sekretär Stimson ist von seiner Inspektionsreise nach dem Panama-Kanal zurückgekehrt und hat sich über den Fortgang der Arbeiten an dem Kanal sehr befriedigend ausgesprochen. Er ist der Ansicht, daß das große Werk lange vor dem Eröffnungstermin dem 1. Jan. 1915, fix und fertig sein wird.

Eine der fährnehmsten New Yorkerinnen giebt jährlich an die \$6,000 für Wahrsagerin aus. Da möchte man ja Wahrsagerin werden!

CONSOLIDATED STATEMENT of Receipts, Disbursements, and Liabilities of Comal County from May 4, 1911, to August 10, 1911.

RECEIPTS.		
Jury Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	\$ 1,491.32	
Rec'd. Tax Collector, occupation, tax	2,940.25	\$4,431.57
Road and Bridge Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	1,177.97	
Rec'd Tax Collector, advalorem and special tax	7.03	
Rec'd Interest on Deposits	94.61	
Rec'd Justice Prec't. No 1, fines	55.20	
Rec'd Justice Prec't. No 2, fines	21.60	
Rec'd Justice prec't. No 4, fines	12.00	1368.41
General Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	3,166.39	
Rec'd Tax Collector, advalorem and special tax	4.82	
Rec'd Houserent	10.00	3,181.21

Court House Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	864.75	
Rec'd, Tax Collector, advalorem and special tax	1.31	866.06
Bridge Sinking Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	380.87	
Rec'd Tax Collector, advalorem and special tax	.90	381.77
Road and Bridge Sinking Fund No. 1.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	1,732.79	
Rec'd Tax Collector, advalorem and special tax	1.51	1,734.30
Road and Bridge Sinking Fund No. 2.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	1,589.61	
Rec'd Tax Collector, advalorem and special tax	.50	1,590.11
Comm. Prec't No. 1 Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	1,849.31	
Rec'd Jury Fund, transfer	200.00	2,049.31
Comm. Prec't No. 2 Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	100.11	
Rec'd Jury Fund, transfer	200.00	300.11
Comm. Prec't No. 3 Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	1,231.62	
Rec'd Jury Fund, transfer	200.00	1,431.62
Comm. Prec't No. 4 Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	1,357.26	
Rec'd Jury Fund, transfer	200.00	
Rec'd sale of sand-clay	.60	1,557.86

DISBURSEMENTS.		
Jury Fund.		
Paid Jury fees etc.	\$ 813.00	
Paid Commission	59.07	\$ 872.07
Road and Bridge Fund.		
Paid road work etc.	699.80	
Paid Commission	17.87	717.67
General Fund.		
Paid current expenses	2,011.56	
Paid Commission	40.56	2,052.12
Comm. Prec't No. 1 Fund.		
Paid road work etc.	804.45	
Paid Commission	16.09	820.54
Comm. Prec't No. 2 Fund.		
Paid road work etc.	160.95	
Paid Commission	3.22	164.17
Comm. Prec't No. 3 Fund.		
Paid road work etc.	699.80	
Paid Commission	14.00	713.80
Comm. Prec't No. 4 Fund.		
Paid road work etc.	552.70	
Paid Commission	11.46	564.16
Total Disbursements	\$ 5,904.53	\$ 5,904.53
Balance on hand	12,987.80	12,987.80
Grand Total	\$ 18,892.33	\$ 18,892.33

August 10, 1911. Balance on Hand.		
Jury Fund cash	\$ 3,559.50	
Road and Bridge Fund cash	650.74	
General Fund cash	1,129.09	
Court House Fund cash	866.06	
Bridge Sinking Fund cash	381.77	
R. and B. Sinking Fund No. 1 cash	1,734.30	
R. and B. Sinking Fund No. 2 cash	1,590.11	
Comm. Prec't No. 1 Fund cash	1,228.77	
Comm. Prec't No. 2 Fund cash	135.94	
Comm. Prec't No. 3 Fund cash	717.82	
Comm. Prec't No. 4 Fund cash	993.70	
Total Balance	\$ 12,987.80	

LIABILITIES.		
Debt on Court House	\$ 20,000.00	
Dept on Old Bridge	5,500.00	
Debt on Road and Bridge Bonds	36,000.00	
Scrip not presented for payment	201.00	
	\$ 61,701.00	

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct account of Receipts, Disbursements, and Liabilities of Comal County from May 4, 1911, to August 10, 1911.

AUG. TRIESCH,
Treasurer Comal County.

Approved in open Court this, the 15th day of August, 1911.

ADOLF STEIN,
County Judge.

CONSOLIDATED STATEMENT OF RECEIPTS AND Disbursements of Comal County School Fund from May 4, 1911 to August 10, 1911.

RECEIPTS.		
State and County Available Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	\$ 7,302.72	
Rec'd interest on bonds	552.50	
Rec'd interest on deposits	63.58	
Rec'd State Apportionment	1,162.00	
Rec'd transfers	89.70	\$9,170.50
Permanent Fund.		
May 4, 1911. Balance on hand, cash	6,453.25	
Balance on hand, notes	30,027.66	
Balance on hand, bonds	49,000.00	
Rec'd 11 Hays County Bonds	5,500.00	
Rec'd 2 Mt. Pleasant Bonds	1,000.00	
Total	\$101,151.41	\$101,151.41

DISBURSEMENTS.		
State and County Available Fund.		
Paid teachers' salaries	\$ 2,962.22	
Paid Ex Officio School Sup't.	125.00	
Paid School repairs etc.	12.30	
Paid census fees	2.44	\$3,101.96
Permanent Fund.		
Paid 11 Hays County Bonds	5,500.00	
Paid 2 Mt. Pleasant Bonds	953.25	6,453.25
Total Disbursements	\$9,555.21	9,555.21
Balance on hand	91,596.20	91,596.20
Grand Total	\$101,151.41	\$101,151.41

August 10, 1911. Balance on hand.		
State & Co. Available F'd, cash	\$ 6,068.54	
Permanent Fund notes	30,027.66	
Permanent Fund bonds	55,500.00	
	\$91,596.20	

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct account of Receipts and Disbursements from May 4, 1911, to August 10, 1911.

County Depository School Fund.
By AUG. TRIESCH, Treas. Comal Co.
Approved in open Court this, the 15th day of August 1911.

ADOLF STEIN, Co. Judge Comal Co.

Unter zehn Krankheiten
find es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes auszusprechen ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände.

Sorni's Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kann nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

JOSEPH FAUST, Präsident. GEORGE KNOKE, Vice-Präsident.
WALTER FAUST, Kassierer. H. G. HENNE, Vice-Präsident.

Erste National-Bank
von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$140,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornabo.

Directoren:
Joseph Faust, George Knoke, H. Dittlinger, John Marbach, H. D. Gruene, H. G. Henne, Walter Faust.

E. HEIDEMEYER,
— Händler in —

Wagen, Buggies, Ackergeräthschaffen, Geschirr, Sätteln u. s. w.

Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

O. STRATEMANN ED. BAETGE
Phone 169 B. PREIS & CO. Phone 30

Särge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.

Unsere Preise sind die niedrigsten.

Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO.

Friedrich Hofheinz, Präsi. Fritz Kraft, Vice-Präsi. C. J. Zipp, Kassierer.
Albert R. Ludwig, Assi. Kassierer.

Die

Neu-Braunfeller Staats-Bank
(eine Garantie-Fonds-Staats-Bank)

besorgt eure Geschäfte prompt.

Werthpapiere werden unentgeltlich aufbewahrt. Wechsel nach allen Ländern werden ausgestellt, und Einlassungen prompt besorgt.

Directoren: Julius Gieseler, C. J. Zipp, Ed. Gruene, Wm. Stratemann, Ernst Stein, J. R. Fuchs, Wm. F. Zipp, F. Kraft, F. Hofheinz.

Jury - Liste.

September - Termin des Distriktgerichts von Comal County.

Grand Jury.

Montag, den 4. September, 10 Uhr vormittags. J. H. Kofe, S. B. Pfeuffer, Henry Benoit, Alfred Staats, Geo. Sinner, Otto G. Bartels, Chas. Erben, Adolph Haag, Wm. Fischer (Fischer Store), Joe Stappner, Arthur Sahn, H. A. Knibbe, Louis Forshage, Emil Voigt, Wm. Kuehler, Chas. Junker.

Petit Jury.

Erste Woche.

Dienstag, den 5. September, vormittags 9 Uhr. Harry Hartmann, E. H. Ulrich, Chas. Eberling, Gottlieb Soeffe, Val. Reugebauer, Henry Darms, Erich Rosenthal, August Klar, Eugen Froelich, Theodor Schwab, Chas. Guenther, Harry Kadetli, Richard Schulz, Ernst Eiband, Emil Doell, Hugo Ranz, John Grimm, Eugen Breuker, F. Klingemann, Ernst Elbel, Theodor Dieb, Emil Adams, Arnold Richter, Ed. Preiß, Edgar Bremer, Albert Eckenroth, Hugo Kohlenberg, Walter Rauch, August Zimmermann, Wm. Kellermann, Adolf Jonas, Edmund Wading, Alfred Imhoff, Carl Bergemann, Fr. Maier jr., Alfred Schlatker.

Zweite Woche.

Montag, den 11. September, vormittags 9 Uhr. Bruno Koch, Karl Weierle, Waldemar Conrads, Fritz Warbach, Chas. Jonas, Chas. Wuest, Walter Hoffmann, Wm. Holzmann, Otto Georg, Wm. Krosche, F. A. Schumann, Rud. Brecher, Walter Fischer, Otto Pfannstiel, Ad. Gerhart, Fritz Eitel, Wm. Kfels jr., Fritz Doehne, Wendelin Eckart, Hermann Diecks jr., Alwin Jahns, Alb. Schaefer, Ernst Pope, Bruno Jentsch, Ad. Hofheinz, Jakob Friesenhahn, Walter Jentsch, August Voges, Fritz Engel, Edgar Kimmle, Geo. Knote, Rudolph Weidrich, Ad. Kappelmann, Harry Kuff, Elmor Daum, Ernst Specht.

Dritte Woche.

Montag, den 18. September, vormittags 9 Uhr. Wm. Haag, Alwin Metz, Hu. Hundertmark, Hugo Galm, Walter Kofe, Ernst Herbst, Arthur Kessler, Otto Hipsfelder, C. H. Harborth, Alfred Gah, D. A. Wagenfuhr, Paul Schlameus, Adolf Holz, Louis Scheel, Otto Starb, Robert Kopplin, Hermann Buis, Henry Jint, Ernst Zipp, Wm. Seelag jr., Wm. Klingner, Albert Barneke, August Weß jr., Fritz Reuse, Walter Kohlenberg, Hu. Holtermann, Friedr. Kropp, Moritz W. Mergel, Theodor Doerr, Chas. Kuntel, Ernst Stratemann, Paul Lindemann, Max Gruene, Hermann Knibbe, Alb. Elbel, Gus. Weidner.

Entscheiden Sie selbst.

Die Gelegenheit ist hier, durch Zeugnis bestätigt. Sie brauchen sich nicht nach unseren oder fremden Aussagen zu richten - wir haben Zeugnisse von Neu-Braunfels. n. Entscheiden Sie selbst. Hier ist ein solches Zeugnis: Fritz A. Waier, San Antonio Str., Neu-Braunfels, sagt: „Lange Zeit hatte ich Rückenmerzen und war so schwach, daß ich immer sitzen wollte. Ich hatte Kopfschmerzen und die Nieren arbeiteten nicht recht. Beim Aufstehen war ich matt, und ich konnte nicht arbeiten. Schließlich kam ich zu der Ueberzeugung, daß meine Nieren außer Ordnung waren und holte mir bei H. C. Voelcker & Son eine Schachtel Doans Nierenpillen. Nach wenigen Dosen fühlte ich mich besser, das Kopfwohl war fort und die Nieren arbeiteten richtig. Jetzt habe ich wieder neue Kraft und Arbeitslust, und ich schreibe es Doans Nierenpillen zu.“ Ueberall zu haben. Preis 50c. Foster-Wilburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Vergeßt den Namen nicht - Doans - und nehmt keine Andern. 46zt.

Abkühlung.

A.: „Gestern habe ich mich eine Stunde lang mit einem Franzosen unterhalten, und ich konnte mich sehr gut mit ihm verständigen.“ B.: „So gut deutsch sprach der?“

Postlagernde Briefe.

Neu-Braunfels, Texas, den 19. August 1911.

Ballard, L. J. Erch, Miss Matobold Evangelista, Alejandro Gil, Eugenio Gil, G. M. Gutierrez, Fulunon Heidrich, Jakob Hidalgo, Dolores Infante, Francisco Jentsch, Otto Martines Jesus Menchaca, Virginia Molino, Eubiges Moore, John J. Moreno, Cleofas Pedrosa, Genaro Ramos, Seberiano Roberts, Web Sanchez, Juanita Saucedo, Francisco Senabria, Antonio Stratz, Auslibio Torre, Luis Tuder, Mrs. A. J. Vallejo, Amador Voigt, R. W.

1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.

Otto Heilia, Postmeister, per Bruno Dietel.

Uebelgelaunte Kinder.

Kinder wachsen und lernen nicht gut und werden mürrisch und nervös, weil der Magen nicht in Ordnung ist. Man achte auf den Stuhlgang der Kinder und dulde keine Verstopfung. Man sehe, daß die Nahrung ordentlich verdaut wird. Um Magen und Därme in Ordnung zu halten, gebe man Dr. Caldwell Syrup Pepsin, wie speziell für Kinder vorgezeichnet. Wird absolut garantiert; wer ihn vor dem Kaufen probieren will, schreibe um freie Probeflasche an Pepsin Syrup Co., 119 Caldwell Bldg., Monticello, Ill. In allen Apotheken zu haben, 50c u. \$1 die Flasche.

Falsch verstanden.

In einer deutschen Kadettenanstalt ist Schlußprüfung in der Oberklasse; es wird eben mündlich aus der „Geschichte“ geprüft und einem Kandidaten die Frage vorgelegt, welche besondere Bedeutung in Bezug auf Karl den Großen dem Jahre „800“ zukomme.

Verlegenes Schweigen. Dem Kandidaten gegenüber, aber hinter dem prüfenden Lehrer steht der stets hilfsbereite Lehrer für neuere Sprachen; um nun anzudeuten, daß im Jahre 800 die „Kaiserkrönung“ Karls des Großen erfolgt sei, macht dieser Lehrer mit der Hand eine kreisrunde Bewegung um den Kopf.

Jetzt erst kommt die Erläuterung über das schon verzweifelte Antlitz des Prüflings, und freudig erfolgt sofort die Antwort: „Verrückt ist er geworden!“

Ist Ihr Kind blaß und kränklich, reibt es die Nase, knirscht es die Zähne im Schlaf und ist es unruhig, so hat e sicher Würmer. Ein sicheres Mittel ist da Whites Cream Vermifuge; es treibt die Würmer ab und macht das Kind frisch und gesund. 25c die Flasche bei H. B. Schumann.

In einem altjapanischen Hotel.

In dem hochgelegenen Bergland von Nikko liegt, 2000 Fuß über dem Meere, das Dorf Satsumishi, es zieht sich lang hin, und an der Hauptstraße sind viele interessante Bäder, in denen besonders viele Holzschmiedereien und Pelze ausgelegt sind. Als wir endlich, so erzählt ein reisender Engländer, am Ende des Dorfes ankamen, wo die beiden europäischen Hotels liegen, stellte sich heraus, das sie überfüllt waren, und so gingen wir nach dem Konishi-Gasthaus, dem ersten japanischen Hotel. Wir blieben auf der Veranda stehen und fragten sofort, nach einem Zimmer. Offenbar verstand man aber kein Wort, denn man starrte uns blöde an. Verzweifelt setzte ich mich hin, schlug mein Lexikon auf, suchte die Redewendung: „Haben sie ein Zimmer?“ und dann suchte ich in allen möglichen Betonungen zu sagen: „Bashiti wa arimasu ka?“ Aber auch das verstand man anscheinend nicht, und so stand ich dann wieder auf und wir gingen, um unsere

Bitte klar zu machen, in's Haus hinein.

Ein allgemeiner Schrei der Verzweiflung! Ein beschuhter Fuß auf den kostbaren Matten! Wir zogen also unsere Schuhe aus und folgten dem Wirt, der nun wohl erfaßt hatte, worum es sich handelte. Wir wurden eine höchst saubere, spiegelglatte, polierte Treppe hinaufgeführt, und gelangten schließlich in unser „Bashiti“. Zwei Seiten des Raumes waren mit verjüngbaren Wänden aus unbeschädigtem Papier befestigt, und Kalamono hing als einziger Schmuck an der dritten Wand. Die vierte bestand aus einem großen Fenster, dessen Schwelle nur einen halben Fuß über dem Boden war. Von ihm aus hatte man einen Blick in den zauberhaftesten kleinen Garten, den man sich vorstellen kann; kleine Wasserfälle plätscherten über die zierlichen Felsen und Goldfische schwammen in klaren Teichen unter entzückenden kleinen Bäumen. Das einzige Stück Möbel in dem Zimmer war ein ein halber Fuß hoher Tisch, auf dem ein „Bibashi“ stand, und der Boden war mit weichen Matten belegt.

Nachdem wir ein wenig geruht hatten, klatschten wir in die Hände, und es kam auf Händen und Knien ein Mädchen herein, das nun die Hände auf den Boden faltete und zum Gruß seine Stirn senkte, worauf ich sofort mit Hilfe meines Wörterbuchs sagte: „O nafa ga sukimasu (wir haben Hunger).“ Aber wir unterfühlten diese Rede vergebens durch Handbewegungen. Es sah aus als ob wir unseren Hunger auch weiter behalten würden, bis sie schließlich durch irgend eine Eingebung zu verstehen schien, woran wir litten, und nun wurde nach einer Weile Essen gebracht, aber nicht ohne daß man uns vorher hatte zwingen wollen, ein Bad zu nehmen, was wir aber standhaft ablehnten, weil wir wußten, daß dasselbe Wasser für alle Gäste benutzt wurde. Wir ließen uns mit geknetzten Weinen nieder und aßen nun mit Gießstäbchen alle möglichen ungewohnten Speisen. Unsere Betten waren weiche Matten und es Decken dienten die gefütterte Kimonos. Das Waschen am nächsten Morgen war ein öffentliches Schauspiel, und als wir dann vor das Haus traten, fanden wir dort unsere Schuhe wieder, aber ganz schmutzig und durchnäßt von dem Regen der Nacht.

Dr. Brown, Metropolis, Ill.

Ein praktizierender Arzt empfiehlt nicht oft die Mittel Anderer; that er es, so muß er das Mittel für besonders gut halten. Dr. Wilson Brown, Metropolis, Ill., sagte, daß die Leute seine Dienste nicht so oft brauchen würden, wenn sie Dr. Caldwell's Syrup Pepsin für Magen-, Leber- und Darmbeschwerden nehmen würden. Es ist ein vollständig garantiertes Mittel; wer es vor dem Kaufen probieren will, schreibe um freie Probeflasche an Pepsin Syrup Co., 119 Caldwell Bldg., Monticello, Ill. In allen Apotheken zu haben für 50c und \$1 die Flasche.

Wie man verhaftet werden kann.

Wir saßen im Cafe Bauer „Unter den Linden.“ „Well,“ sagte Lord Wotton, „ich nehme die Wette an. Zweitausend Pfund, Sie müssen also binnen vierundzwanzig Stunden, ohne irgend etwas Gekleidetes beizubringen zu haben, von der Berliner Polizei verhaftet sein.“ „Einverstanden.“ „Sie dürfen auch kein auffälliges Betragen markieren, keine großen Banknoten vorzeigen, keine außergewöhnlichen Trinkgelber geben und Ähnliches.“ „Selbstverständlich. Ich werde in meinen Lebensgewohnheiten nicht die geringste Aenderung eintreten lassen.“ „Es gilt,“ sagte Lord Wotton und reichte mir, wie es wettende Engländer stets zu thun pflegen, die Hand. Dann trennten wir uns. Nachdem ich mir von zu Hause meinen Mantel und meine kleine Reisetasche geholt hatte, ging ich in ein Hotel am Leipziger Platz und nahm ein Zimmer dritter Etage, pro Tag 3.50 Mark. Der Portier reichte mir den Schlüssel. Ich füllte ihn aus:

Vor- und Zuname: Wenzel Posspskil.

Beruf: Sekretär der Spar- und Vorschußkassa Pilsnow.

Heimatgemeinde: Tabor in Böhmen.

Abgereist wohin: New York.

Um 9 Uhr 15 Minuten früh hatte ich die Wette gewonnen.

Blut beunruhigt, wenn unrein, Ihren allgemeinen Gesundheitszustand. Die Stärke macht der Schwäche Platz, und Ihr Gesicht zeigt die Ausbrüche der Unreinheit. Vor mehr als hundert Jahren wurde ein Kräuter-Heilmittel gegen schlechtes Blut hergestellt, welches noch nicht übertroffen wurde, Forni's Alpenkräuter. Er ist nicht in Apotheken zu haben. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Hoyne Ave., Chicago, Illinois.

Der Schirm mit Fensterscheiben.

Der Schirm, der uns vor dem Regen schützt, soll uns nicht länger zu blinden wehrlosen Opfern der rasenden Automobile und Straßenbahnwagen machen, und daher ist in London der „Regenschirm mit Fensterscheiben“ erfunden worden, der tatsächlich mit kleinen Fensterscheiben ringsum ausgestattet ist. Solche Schirme werden in der kommenden Saison zweifellos auf dem Kontinent auch in Mode kommen. Uebrigens ist der Fensterschirm nicht etwas so unbedeutend Neues, wie man glauben möchte. Er hatte bereits einen Vorfahren, der zwar nicht gegen Automobile - denn diese gab es damals noch nicht - wohl aber gegen Hunde schützen sollte. Ein Mitglied des hohen russischen Adels, der junge Fürst Duttatine ging vor etwa fünfzig Jahren eines Tages mit seinem Lehrer spazieren, als ein toller Hund sich auf den Lehrer stürzte und ihn vor den Augen des jungen Adligen vermaßen zerfleichte, daß er nach wenigen Stunden unter der schrecklichsten Qualen starb. Der Fürst behielt sein Leben lang infolge dieses furchtbaren Ereignisses eine krankhafte Furcht, einem tollen Hunde zur Beute zu fallen. Deshalb ließ er sich einen mit Fensterscheiben versehenen Schirm herstellen, den er täglich trug, und der es ihm ermöglichte, weithin die Straße nach herumlaufenden Hunden zu durchforschen.

Häuslicher Krieg.

„Run,“ sagte er, bemüht, ihren gefrignen Jant wieder gut zu machen, „bist du nicht neugierig, was in diesem Paket ist?“ „Nicht sehr,“ entgegnete sie. „Es enthält eine Gabe für die Person, die ich am meisten liebe auf der Welt.“ „Ah, dann ist es wohl die Meer-schaumpfeife, die du dir immer schon anschaffen wolltest,“ war die eifige Antwort.

Im photographischen Atelier.

Photograph: „Bitte die Damen jetzt etwas still zu sitzen.“ Leutnant: „Ach, werde da wohl eine Weile abtreten müssen!“

Spur Farm-Ländereien.

Eine prächtige neue Farmgegend mit reichen Thälern und Hochlandbreiten wird im Gebiet des oberen Brazos für wirtliche Heimlicher eröffnet; Preise von \$12 bis \$18 per Acker, ein fünfstel baar, Rest auf sechs Jahre verteilt, kann auch vorher abbezahlt werden. Dieses Land ist so fruchtbar und zuverlässig, wie das beste Land in Central- und Ost-Texas. Keine Bollweib, keine Schweinecholer, Großartige Cotton- und Futtermittel dieses Jahr - ein Ballen vom Acker nichts ungewöhnliches. Mehrere, die letztes Jahr kauften, werden ihr Land aus der diesjährigen Cottonernte abbezahlen. Dieses ist Ihre Gelegenheit für ein Heim in einer zuverlässigen, fruchtbareren Gegend. Kaufen Sie direkt von uns als Eigentümern. Was Preis und Fruchtbarkeit des Landes anbelangt, gibt es in den texanischen Farmgegenden keine zweite solche Gelegenheit. Eisenbahn durch diese Ländereien, prosperierende Ortschaften, feines geundenes Klima, 2300 Fuß über dem Meeresspiegel, gute Schulen, gute Kirchen, gute Nachbarn. Wir laden dringend ein, die wundervollen Ernten jetzt im Felde zu besichtigen. Viele von denen, die sich das Land ansehen, kaufen. Sichern Sie sich ein Heim, ehe die Preise steigen. Um nähere Auskunft und Broschüre schreibe man an C. A. Jones, Manager for S. W. Swenson & Sons, Spur, Texas. 46 6t

Z. Woodall, Präsident. Alby L. Blair, Vice-Präs.

J. S. Barber, Kassierer. G. L. Williamson, Kassenst.



Alle uns anvertrauten Bankgeschäfte erhalten die beste Aufmerksamkeit. Feuerfeste verschließbare Abteile zur Aufbewahrung wertvoller Papiere stehen unseren Kunden unentgeltlich zur Verfügung.

Direktoren.

A. H. Fleming, S. Woodall, Alby L. Blair, J. S. Barber, G. L. Williamson, T. L. Griffin, J. B. Rylander

Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Tex.

Futter aller Art jederzeit vorrätig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Kornmehl und Feld-Saemereien

in den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtingendst ersucht.

Land, Land, Land!

Guter Boden, Vortreffliches Gras, Sichere Ernten, Gesundes Wasser!

Keine todte Baumwolle!

Beschreibung der Gegend frei zugefandt.

Meyer-forster Land & Loan Company, Rosenberg, Texas.

Land nahe Mathis

zu verkaufen!

4000 Acker schwarzer und schwarz-sandiger Boden, an die Stadt Mathis in San Patricio County an der S. A. & A. V. S. Eisenbahn stehend.

Fließender artesischer Brunnen 350 Fuß tief auf diesem Lande. Preis von \$25 - \$40 per Acker, in Parzellen und zu Zahlungsbedingungen nach Wunsch der Käufer.

Das Bulletin der Ackerbau- und Gewerkschule des Staates Texas No 120, sagt von einer limitierten Fläche von 3000 Acker Land in San Patricio Co. wovon Statistik aufbewahrt wird:

Dieses Land übertrifft alles andere im „Cotton Belt“ in durchschnittlichen Ernten; volle dreiviertel Ballen Baumwolle für eine Periode von 7 Jahren sind darauf erzeugt worden.

Man wende sich an

J. J. Summers, Lee Joseph, oder George J. Schleicher, Cuero, Tex.

Hugo, Schmelzer & Co.,

Distributoren von

Old Saratoga, Old Reserve, & Green River Whiskies.

Watts, Tom Keene, Lawrence Barret, Gats, Optimo, und Sazerac Cigarren.

613-615 Military Plaza.

Phones 113.

San Antonio, Texas.

Druckfachen jeder Art, deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfels Zeitung.

Aus alten Zeiten.

Aus der Neu-Braunfels Zeitung vom 16. Oktober 1863.

In den letzten Tagen ist das Fleisch beim Verkauf des Fleischniederlassers auf 20 bis 25 Cents das Pfund gestiegen.

Georg Burtford am Tom Creek 20 Meilen oberhalb Neu-Braunfels offeriert eine Belohnung für ein abhanden gekommenes Pferd.

Nach den letzten Nachrichten ist die für Texas bestimmte Einfallstrasse, 22,000 Mann stark, bis Vermillionville vorgebrungen.

Der Staat Durango hat schon seit lange ein Premium für Skorpionen bezahlt, nämlich einen Galco (den achten Teil eines Bit) für acht.

Wm. Seefast offeriert \$200 Belohnung für Angaben, die zur gerichtlichen Ueberführung der Person genügen, welche das Geschäft über der Conting'schen Salpeterfabrik gesteuert.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Theo. Oswald & Co. in Alton, die autorisierten Agenten von Major V. Bloomfield, Chief Quartermaster des Distrikts, besorgen für Fuhrleute, welche sich zum Fortschaffen von Baumwolle für die Regierung melden, gültige Papiere, welche die Inhaber, so lange sie für die Regierung beschäftigt sind, von allem Dienste in der Conföderierten Armee oder der Miliz entbinden.

13. November 1863. Der Stadtrat hat eine Verordnung angenommen, bezugnehmend auf jeden männlichen Einwohner in dem Alter von 18 bis 60 Jahre verpflichtend sein soll, als Mitglied einer Schutzwache zu dienen, um Ruhe und Ordnung in der Stadt aufrecht zu erhalten.

Belohnungen für das Wiederbringen entlaufener Pferde und Ochsen offerieren: Hermann Hasenbeck am Cibolo bei Ridenmann und Dr. Bracht; V. Vogel am Cibolo; Peter Marquard am Ahntmeilen-Creek.

27. November 1863. Eingekauft. — Wie bekannt, wird in einigen Tagen unsere hiesige Milizcompagnie ausrücken.

Wenn man die Musterrolle derselben durchsieht, so wird man wenige darunter finden, die es nicht schwer empfinden sollten, längere Zeit ohne Arbeit zu sein.

Manche von ihnen lassen wohl kaum so viel zurück, daß ihre Familien einige Monate davon leben können; außerdem besitzen viele derselben weder Winterkleider noch Blankets und von der Regierung wird ihnen nicht derartig geliefert.

Der größte Teil von uns, die sich teils frei gelobt haben, oder durch vertriebenem Vater, sowie durch Krankheit vom Militärdienst befreit sind, befinden sich dagegen in günstigeren Vermögensverhältnissen und unsere Pflicht ist es daher, weil wir zu Hause bleiben und unsere Geschäften nachgehen können, jene, soviel wie möglich zu unterstützen, denn es wird wohl niemand verlangen, daß die Leute welche dadurch, daß sie in den Dienst gerufen werden, ihren Verdienst und möglicher Weise ihre Gesundheit einbüßen, die ganze Last allein tragen sollen.

Darum laßt uns freigebig für die zurückbleibenden Frauen und Kinder derselben sorgen und zwar auf eine solche Weise, daß man ihnen nicht nur gleich einem Almosen einige Dollars Papier hinaibt, sondern daß man auch dafür sorgt, daß sie sich für daselbe die nötigen Lebensbedürfnisse, Kleider, Brennholz und dergleichen beschaffen können. — J.

Auszug aus einer Correspondenz, aus Sabine Pass. — Dem 19. November. Wir waren alle hier in der Meinung, bald nach Louisiana marschieren zu müssen. Wir alle wünschen sehr, von hier weg zu kommen. Einen weniger interessanten Ort als Sabine Pass kann es wohl nicht leicht geben.

Bei dem hier stets nassen Boden sind Strümpfe ein Artikel, den wir hier empfindlich entbehren. Im Uebrigen sind wir alle mit Kleidern gut bestellt. Erst heute erhielt unser Regiment einen neuen grauen Anzug. — Geld bekommen wir augenblicklich nicht und da hier nichts zu haben ist, so ist der Mangel an diesem Artikel nicht sehr empfindlich. — Captain Bove ist wohl, so Lieutenant Clemens und die ganze Compagnie. R.

4. Dezember 1863. Wie wir hören, wird die Miliz unseres Countys nächsten Montag ausrücken, um nach Matagorda verlegt zu werden.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Die Salpeterfabrik des Herrn Wm. Seefast ist jetzt in voller Tätigkeit begriffen und liefert sowohl die Qualität, wie der Quantität nach ein befriedigendes Produkt.

Unruhe des Bodens verursacht, wird von einer Empfindung sanften Gleitens abgelöst, die sich nicht beschreiben läßt. Angst und Unruhe des Abflugs sind verschwunden und haben dem Gefühl der Ruhe und völliger Einsamkeit Platz gemacht: der Mensch ist verschwunden; jetzt ist er ein Vogel! Er steigt, aber er hat nicht die Empfindung des Steigens. Die Erde sinkt unter ihm in die Tiefe, die Menschen unter ihm werden zu kleinen, beweglichen, schwarzen Punkten, dann unterscheidet man nur noch Gruppen und schließlich sieht man unter sich ein schwarzes Gewimmel von Zuschauern. Alles schmilzt ineinander u. verschwindet allmählich. Die Häuser sehen aus wie Wärfel, die auf ein Billard geworfen sind. Die höchsten Städte scheinen Liliputaner-Wohnungen zu sein. Das Relief schmilzt weg, Flüsse und Eisenbahnen scheinen sich dahin zu schlängeln, wie in einer Kinder-Fliegen- u. Landschaft. Nur See und Gebirge werden von dieser Entwertung verschont. Sie rufen in dem Flieger immer bewundernder Achtung mit lebhafter Furcht empfindung gemischt hervor. Der Flieger steigt und steigt, und ganz flach unter ihm liegt die ferne Erde. Kein menschlicher Laut erreicht mehr sein Ohr, das vom Knattern des Motors betäubt ist. Von dem Gefühl äußerster Verlassenheit erschreckt, richtet er plötzlich seine Maschine gerade und schwebt nun wagrecht über Thäler und Hügel dahin. Es gibt keine Straßen mehr, keine Brücken, keine Schranken; Wälder, Wiesen und Seen sind für ihn nicht vorhanden, sein Weg ist gerade und frei nach jeder Richtung und jeder Seite. Jetzt hat er die wirkliche Empfindung des Fliegens, er weiß, daß er die Erde verlassen und die Luft erobert hat, wie er das Weltmeer erobert hat, er bewegt sich und spielt ganz nach Belieben in ihr mit einem Werkzeuge, das er erfunden hat, das seinen geringsten Winke gehorcht, sich erhebt, sich sinkt, sich dreht und leicht und anmutig wie ein Vogel abwärts taucht.

Und die Gefahr? Gerade wegen der Gefahr liebt der Mensch das Fliegen. Weil diese schöne, junge Eroberung ihn jeden Augenblick mit dem Tode bedroht, liebt er sie. Er liebt das Fliegen, wie er seine Herrin liebt. Bei einem großen Ueberland- u. Weltfluge hat er noch keine andere Freude. Er hat nicht nur die Empfindung, gegen das verdräterische Element der Luft zu kämpfen, sondern kämpft darin gegen andere Menschen, die beflügelt sind wie er. Er hat, wie der Flugvogel, ein Ziel, das erreicht werden muß. Die Freude über die Befreiung der Luft wird durch Kampfesfreude erhöht. — Er kämpft darum — der erste an einem bestimmten Orte zu sein, den er noch nicht kennt, wo er sich aber von anderen Menschen erwartet weiß; die zuerst unruhig, dann erstaunt und schließlich begeistert sind, wenn sie zwei weiße, zwei menschliche Flügel zur bestimmten Zeit zum ersten Mal den Himmel verdecken sehen.

Das ist der eindrucksvollste Augenblick des Fliegens, wenn er zum ersten Mal den großen freien Platz vor sich sieht, wo er seine Flügel ausbreiten soll, wenn er die vertrauten Zeichen, Flaggen, weiße Tücher vor Feuer, sieht, die ihn führen sollen. Dann steigt ihm eine heftige Empfindung in die Kehle die so süß und so stark ist, daß er die Furcht beim Abflug und die Gefahren der Luftreise vergißt. — Unruhe, Freude, Stolz, Furcht, Einsamkeit, Hoffnung und Verzweiflung, Kampf, Unglück, Trauer, Sieg und all' diese beherrschend, der gebieterische Trieb der Selbsterhaltung — das sind die Empfindungen, die der Rennflieger beim Ueberland fluge erlebt. Von ihnen kann man sagen, daß sie ein verdichtetes Abbild des Menschenlebens sind.

Ein gefährliches Bauberkunststück.

Einzelne Pariser Blätter bemühen sich, dem politischen Marokkogeizän, das in der französischen Presse noch immer weiter lebt, eine

heitere Seite abzugewinnen; sie tischen allerlei Schmirren aus dem jetzt vielgenannten Lande auf und erzählen unter anderem von einem amüsanten, aber nicht bedenklichen Abenteuer, das einmal einem französischen Taschenspieler in Fes passiert ist. Besagter Taschenspieler gab in der Hauptstadt Morokkos unter ungeheurem Zulauf der Eingeborenen Vauervorstellungen und wurde besonders wegen einer Begerei eifrigst bewundert. Sein Kunststück bestand darin, daß er zwei Tauben, eine weiße und eine schwarze, aus der Tasche holte, beiden die Köpfe abschnitt und die Tierchen, nachdem er der weißen Taube den schwarzen Kopf und der schwarzen Taube den weißen Kopf aufgesetzt hatte, durch den Saal fliegen ließ. Als der Sultan von diesen Wunderdingen hörte, ließ er den Hegenmeister in den Palaß kommen und forderte ihn auf, hier in einer Privatvorstellung, der er mit seinem Hofstaate und seinen Haremfrauen beizuwohnte, das Taubenkunststück vorzumachen. Der Bauberer machte die Sache mit der gewohnten Geschicklichkeit. Als er fertig war, wurden auf einen Wink des Sultans zwei Sklaven heringeführt, ein schwarzer und ein weißer. „Nach jetzt mit diesen beiden Vögeln dasselbe, was du mit den beiden Tauben gemacht hast“, sprach der Sultan, „schneid ihnen die Köpfe ab und vertausche sie!“ Der Bauberer begann am ganzen Leibe zu zittern. Das Vertauschen von Menschenköpfen hatte er noch nie probiert und trotzdem durfte er den ehrenvollen Auftrag nicht rundweg ablehnen, wenn er nicht seinen eigenen Kopf in Gefahr bringen wollte. Durch eine kluge Ausrede zog er sich aus der Schlinge. „Erhabener Herrscher“, sagte er, „dein Wunsch ist mir Befehl, aber mit den winzigen Bauberstäbchen, mit denen ich die Köpfe der Täubchen dirigiere, kann ich mir nicht große Menschenköpfe untertänig machen. Ich muß mir erst passende Instrumente anfertigen und brauche dazu drei bis vier Tage Zeit.“ Der Sultan gewährte ihm die Frist; der Bauberer aber zog es vor noch in derselben Nacht in aller Heimlichkeit aus Fes zu verschwinden und sein Taubentunststück fortan nur in weniger gefährlichen Gegenden auszuführen.

Freundin und Beratherin. 10. Bor allem aber bezeuge Achtung deiner Schwiegermutter. Bedenke, daß dem Gatte sie geliebt hat, ehe er dich liebte.

Ein gutes Gespann junge Pferde mit Geschirre zu verkaufen. Pferde sind geeignet für Buag oder Deliber-Arbeit. Preis \$130. Rev. F. J. I. bet m e r , Marion, Tex. 462

Sealed bids, to be opened at a meeting of the Board of Trustees of the New Braunfels Public Schools on August 28th, 1911, will be received by the undersigned, for the selection of Treasurer of the School Fund of the Independent District of the City of New Braunfels. The successful bidder must enter into satisfactory bond conditioned according to law, keep all books and accounts of said funds, and must perform all duties now or hereafter imposed by Law or the Board of Trustees.

HARRY C. SEELE, Secretary Board of Trustees of the Independent District of New Braunfels.

Gute Schwarzland-Farmen. 125 Ader zwischen Seguin und Marion, 75 in Cultur. \$45 00 225 Ader 4 Meilen von Seguin, 160 in Cultur. \$60 00 90 Ader in Schwannsville, 7 1/2 Meilen von Neu Braunfels. \$90 00 199 Ader nahe bei der Stadt. 170 arbor. Näheres bei Adolph Holz.

Zu verkaufen. Eine Farm in Berar County bei Neu-Berlin, 126 Ader, 85 Ader in Feld, der Rest Pflanzung. Alles ist gutes Giholo Bottom-Land; ungefähr eine halbe Meile Giholo-Front, emiges Wasser, zwischen 300 bis 400 Pecanabäume, Wohnhaus mit drei Zimmern und Küche; Cornhaus 34 bei 34, zwei Stock, oben für Futter, unten für Korn; mit Stallung für Pferde; ein Haus 12 bei 30 Fuß. Alles neue Häuser. Eine Windmühle, Wasser beim Haus und Stall, zwei Hydranten im Garten. Zwischen 400 bis 500 Bushel Corn, Futter von 30 Ader Corn, sämtliche Geräthschaften, die zum Farmen gehören, drei Pferde, vier Kühe. Alles ist zu verkaufen. Kann bis zum 1. November oder früher in Besitz genommen werden. Henry Woenig, Seguin R. F. D. No. 7. 463

Carmen Sylva's „Zehn Gebote“ für junge Frauen.

Carmen Sylva, die Königin und Dichterin, hat in „Zehn Geboten“ die wichtigsten Forderungen zusammengestellt, die junge Gattinnen zu erfüllen haben, damit ihre Ehe glücklich werde; wir teilen sie nach einem italienischen Blatte mit: 1. Fange niemals einen Streit an, aber wenn einmal eine Auseinandersetzung unvermeidlich ist, dann gib nicht nach, bis du recht behältst. Wäghelt dir der Sieg, so koste in voll aus. 2. Vergiß aber nie, daß du die Gattin eines Menschen und nicht eines Gottes bist. Wundere dich darum nicht über seine Schwächen. 3. Bitte deinen Gatten nicht zu häufig um Geld. Suche mit dem auszukommen, was er dir am Anfang jeder Woche gibt. 4. Wenn du bemerkst, daß dein Gatte ein weites Herz hat, so denke daran, daß er auch einen Magen hat. Sorge gut für den Magen, dann wirst du alsbald auch sein Herz gewinnen. 5. Von Zeit zu Zeit, aber nicht allzu oft, laß deinen Gatten einmal das letzte Wort behalten; das macht ihm Freude und schadet dir gar nicht. 6. Lies die Zeitung ganz und nicht bloß die Sensationsnachrichten. Dein Gatte wird sich gern mit dir über die Tagesereignisse und auch über die Politik unterhalten. 7. Auch während einer Schmolperperiode trünke deinen Mann nicht! 8. Von Zeit zu Zeit mache ihm ein Kompliment, indem du ihm sagst, er sei doch der netteste und ergozenste aller Ehemänner, und gleichzeitig laß durchblicken, daß du auch nicht immer ohne Fehler seist. 9. Ist dein Gatte klug und regsam, so sei ihm eine gute Kameradin; ist er schwermüthig, so sei ihm eine

Die beste Anlage ist, wenn Ihr Euch ein Lot in der neuen Addition kauft von Holz & Henne. Kommt bald, es sei alle verkauft sind. Wir verkaufen auf Zeit. Adolph Holz & Henne.

Verloren, gelbe Börse mit Geld und Money Order, in N. Brils. oder auf Weg nach Waco Springs; abzutreten gegen Belohnung in der Zeitungs-Office.

Preisregeln — in — Schumannsville Samstag, den 26. August. Anfang 8 Uhr morgens; Karten werden bis 7 Uhr abends verkauft. Alle Regeln sind freundlich eingeladen. Lone Star Kegelsverein.

Großer Ball in der Bracken Halle Samstag, den 26. August. Freundschaft lade ein Walter Heitkamp.

Großer Ball in der Großer Ball in der Maxwell Schützen-Halle Sonntag, den 27. August. Freundschaft lade ein Das Comité.

Preisregeln — in — Comalstadt Samstag, den 21. Oktober. Karten werden von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends verkauft. Preiskarten \$1. Auf vier Bahnen wird getagt. Auch Teamregeln. Freundschaft lade ein Comalton Bowling Club.

Großer Ball in der Clear Spring Kegelsbahn Samstag, den 2. September. Alle Regler und Kegelsvereine sind freundlich eingeladen. Das Comité.

Großer Ball in der Orth's Pasture Sonntag, den 3. September. Freundschaft lade ein Albert Foerster.

Großer Ball in der Fischers Store Halle Samstag, den 2. September. Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Farmer-Berein.

Preisregeln — in — Clear Spring Kegelsbahn Samstag, den 2. September. Alle Regler und Kegelsvereine sind freundlich eingeladen. Das Comité.

Großer Ball in der Orth's Pasture Sonntag, den 3. September. Freundschaft lade ein Albert Foerster.

Großer Ball in der Fischers Store Halle Samstag, den 2. September. Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Farmer-Berein.

Preisregeln — in — Comalstadt Samstag, den 21. Oktober. Karten werden von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends verkauft. Preiskarten \$1. Auf vier Bahnen wird getagt. Auch Teamregeln. Freundschaft lade ein Comalton Bowling Club.

Großer Ball in der Clear Spring Kegelsbahn Samstag, den 2. September. Alle Regler und Kegelsvereine sind freundlich eingeladen. Das Comité.

Großer Ball gegeben vom W. D. B. Camp No. 2301 zu Frost, Texas, in der

Lookout Halle Samstag, den 26. August. Für gute Musik und Abendessen ist besorgt. Alle sind freundlich eingeladen.

Ball in der Jorn Halle Samstag, den 26. August. Freundschaft laden ein A. Ziegenbals & Co.

Ball in der Sweet Home Halle Samstag, den 26. August. Freundschaft laden ein Reinartz & Schwab.

Großes Preischießen — des — Goodwin Junior Schützenvereins Sonntag, den 27. August. Anfang 9 Uhr morgens. Auch Preise für freihändig-Preischießen, sowie auch für Aufgelegt-Preischießen. Karten werden bis 4 Uhr nachmittags verkauft, Scheiben um 5 Uhr eingelesen. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Alle 22 Col. Schützen sind freundlich eingeladen. Der Verein.

Preisregeln — des — Jorn Kegels-Vereins Montag, den 18. September. Alle Regler sind eingeladen. Jorn Kegels-Verein.

Eröffnungs - Ball in der Selma Halle Samstag, den 2. September. Theo. Krage Drechsler liefert die Musik. Freundschaft lade ein Herbert Kraft.

Ball in der Clear Spring Halle Samstag, den 26. August. Freundschaft lade ein Hugo Barteld.

Großer Ball — in — Pulverde Samstag, den 26. August. Freundschaft lade ein Louis Barteld.

Preisregeln — in — Comalstadt Samstag, den 21. Oktober. Karten werden von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends verkauft. Preiskarten \$1. Auf vier Bahnen wird getagt. Auch Teamregeln. Freundschaft lade ein Comalton Bowling Club.

Großer Ball in der Clear Spring Kegelsbahn Samstag, den 2. September. Alle Regler und Kegelsvereine sind freundlich eingeladen. Das Comité.

Großer Ball in der Orth's Pasture Sonntag, den 3. September. Freundschaft lade ein Albert Foerster.

Großer Ball in der Fischers Store Halle Samstag, den 2. September. Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Farmer-Berein.

Preisregeln — in — Comalstadt Samstag, den 21. Oktober. Karten werden von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends verkauft. Preiskarten \$1. Auf vier Bahnen wird getagt. Auch Teamregeln. Freundschaft lade ein Comalton Bowling Club.

Großer Ball in der Clear Spring Kegelsbahn Samstag, den 2. September. Alle Regler und Kegelsvereine sind freundlich eingeladen. Das Comité.

Großer Ball in der Orth's Pasture Sonntag, den 3. September. Freundschaft lade ein Albert Foerster.

Großer Ball in der Fischers Store Halle Samstag, den 2. September. Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Farmer-Berein.

Preisregeln — in — Comalstadt Samstag, den 21. Oktober. Karten werden von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends verkauft. Preiskarten \$1. Auf vier Bahnen wird getagt. Auch Teamregeln. Freundschaft lade ein Comalton Bowling Club.

Großer Ball in der Clear Spring Kegelsbahn Samstag, den 2. September. Alle Regler und Kegelsvereine sind freundlich eingeladen. Das Comité.

Großer Ball in der Orth's Pasture Sonntag, den 3. September. Freundschaft lade ein Albert Foerster.

Großer Ball in der Fischers Store Halle Samstag, den 2. September. Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Farmer-Berein.

Preisregeln — in — Comalstadt Samstag, den 21. Oktober. Karten werden von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends verkauft. Preiskarten \$1. Auf vier Bahnen wird getagt. Auch Teamregeln. Freundschaft lade ein Comalton Bowling Club.

Großer Ball in der Clear Spring Kegelsbahn Samstag, den 2. September. Alle Regler und Kegelsvereine sind freundlich eingeladen. Das Comité.

Großer Ball in der Orth's Pasture Sonntag, den 3. September. Freundschaft lade ein Albert Foerster.

Großer Ball in der Fischers Store Halle Samstag, den 2. September. Jedermann ist freundlich eingeladen. Der Farmer-Berein.